

Büren

Ein schönes Stück Natur

Heft Nr. 124

9. September 2006

STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise



Katharina Lutter vom RFG Büren auf Fiestas



Unsere Stadt BÜREN

**Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg**

Aus dem Inhalt:



Vorgestellt:
ARGE - Arbeitsgemeinschaft
für Arbeit im
Kreis Paderborn

6/7

Oktobermarkt
in Büren

7

Auszeichnung
für Friedhelm Kaup

9



Zu unserem Titelbild

28



Mühlenkampfschule wird Ganztagsschule

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit großer Freude komme ich der Bitte der Stadtspiegelredaktion nach, einige Informationen zur Mühlenkampfschule zu geben und über die Einrichtung des gebundenen Ganztages zu berichten.

Einrichtung einer Hauptschule in Büren

Die ehemalige Volksschule wurde nach der Schulreform Ende der 60er Jahre in die beiden Schulformen Grund- und Hauptschule umgewandelt.

Die Stadt Büren reagierte früh genug und baute an der Kleffnerstraße ein Schulzentrum, welches nach fast

4-jähriger Bauzeit im September 1971 erstmals durch die Hauptschule bezogen wurde; 1972 zog auch die Realschule in ihre Räume ein.

Die Schülerinnen und Schüler aus den benachbarten Ortschaften wurden nach und nach integriert, sodass heute alle nach dem Besuch der Grundschule eine weiterführende Schule besuchen, in der Regel in Büren.

Dadurch wuchs die Hauptschule im Jahre 1976 auf über 630 Jungen und Mädchen an, die in 19 Klassen unterrichtet wurden. Heute besuchen ca. 490 Schülerinnen und Schüler die Mühlenkampfschule.

Namensgebung

Schon viele Jahre wurde in der Schulgemeinde die Überlegung diskutiert, der Schule einen Namen zu geben. Der Name sollte eine unmittelbare Beziehung zur Stadt Büren haben. So wurden Historiker und Heimatforscher sowie der Heimatverein in die Überlegungen eingebunden und in einer demokratischen Entscheidung aller beteiligten schulischen und städtischen Gremien der Name „Mühlenkampfschule“ ausgewählt.

Mühlen prägten und prägen das mittelalterliche Stadtbild Bürens. Die älteste Mühle, die Obermühle oder auch Holthausen Mühle bzw. Klostermühle genannt wurde, wurde erstmals 1256 urkundlich erwähnt. Sie gehörte zum Kloster der Zisterzienserinnen, das wiederum im Besitz der Familie von Büren war. Die Edelherrn von Büren besaßen also die Rechte an dieser Mühle.

Leider ist bislang noch keine bildliche Darstellung dieser Mühle bekannt. Viele Bürener haben dagegen noch eine gute Erinnerung an das ehemalige Elektrizitätswerk, welches nach dem Abriss der Mühle an dieser Stelle, unterhalb der Briloner Straße, gebaut wurde. Auch das Elektrizitätswerk ist mittlerweile abgerissen, eine Brücke über den Bach ermöglicht jetzt einen schönen Rundweg durch die Almeauen.

Der Mühlenkamp war eine Weidefläche für die Tiere, die zur Mühle gehörten. Er erstreckte sich von der Mühle bis zum heutigen Wohngebiet „In den Twieten“. Das Gebäude der Hauptschule sowie der Schulhof wurden also auf dem ehemaligen Mühlenkamp errichtet.

Umwandlung in eine gebundene Ganztagshauptschule

Seit ca. acht Jahren bietet die Mühlenkampfschule ihren Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Programms „13-plus“ und des Silentienprogramms zusätzliche Hilfen bei Hausaufgaben sowie Beaufsichtigung und Betreuung bis 16.00 Uhr an.

Viele Eltern haben dieses Angebot wahrgenommen, um in ihrer eigenen Termingestaltung mit festen und verlässlichen Zeiten umgehen zu können. Hier zeichnete sich der Trend ab, dass immer mehr Eltern ihre Kinder möglichst lange in der Obhut der Schule belassen wollten.

Nachdem die neu gebildete Landesregierung 2005 die „Stärkung der Hauptschulen“ auf ihre Fahnen geschrieben hatte, wurde nach kurzer Zeit die Initiative zur Einrichtung von Ganztagshauptschulen bekannt.

Nach Diskussionen mit Schülerinnen und Schülern, Elternvertretern, Lehrerinnen und Lehrern sowie städtischen Gremien beantragte die Schulkonferenz der Mühlenkampfschule die Umwandlung in eine gebundene Ganztagsschule.

Schule und Stadt mussten ein schlüssiges Konzept zur Umsetzung entwickeln, dieses in Detmold präsentieren und auf den Zuschlag durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung warten.

Viele Schulen haben darauf gehofft, im Sinne einer besseren Ausbildung ihrer Schülerinnen und Schüler den Zuschlag für den gebundenen Ganztags zu bekommen, doch nur wenige wurden ausgewählt und zu diesen gehörte als einzige Schule aus dem Kreis Paderborn zusammen mit neun weiteren Hauptschulen im gesamten Regierungsbezirk Detmold die Mühlenkampfschule in Büren.

Was bedeutet das für die Schulgemeinde?

Die Mühlenkampfschule hat im Schuljahr 2006/2007 mit den Jahrgangsstufen 5 und 6 begonnen. Jungen und Mädchen haben an 4 Tagen in der Woche bis 16.00 Uhr Unterricht, am Dienstag werden außerschulische Partner für ein betreutes Programm bis 16.00 Uhr sorgen. An diesem Tag ist es Eltern jedoch auch möglich, ihre Kinder ab 14.30 Uhr von schulischen Verpflichtungen zu entbinden. Auf jeden Fall können

sich alle Eltern darauf verlassen, dass ihre Kinder an 5 Tagen der Woche bis 16.00 Uhr in der Schule lernen und beaufsichtigt werden.

Wer lange arbeitet, muss auch Pausen haben und etwas essen. Wir haben nach jeder Doppelstunde eine größere Pause von ca. 15 Minuten eingeplant, auch damit die Schülerinnen und Schüler ihren Spiel- und Bewegungsdrang ausleben können.

Nach der 4. Stunde ist eine einstündige Mittagspause gesetzt, in der die Mädchen und Jungen bei einem Cateringservice ein Mittagessen zu einem aktuellen Preis von 2,80 € bestellen können. Sie können aber auch eigene Verpflegung mitbringen und in dieser Zeit gemeinsam mit den anderen Mitschülern ihre Mahlzeit zu sich nehmen. Da noch keine Mensa gebaut ist, wird das gemeinsame Mittagessen vorläufig in der Aula des Schulzentrums eingenommen.

Sollten Eltern in Schulinähe wünschen, dass ihre Kinder um 11.30 Uhr nach Hause kommen und dort ihre Mittagsmahlzeit zu sich nehmen, ist dieses auch möglich; es muss allerdings gewährleistet sein, dass die Schüler wieder pünktlich um 12.30 Uhr zum Unterricht erscheinen.

Während der Mittagspause können die Schülerinnen und Schüler aktive Spiele auf dem Schulhof oder in der Pausenhalle betreiben, die Schülerbücherei besuchen, sich in einem Computerraum unter Anleitung mit den dort aufgestellten Rechnern beschäftigen, einen Raum der Stille aufsuchen etc.

Der Dienstagnachmittag ist von der Bezirksregierung als Konferenztag festgelegt. Hier sollen außerschulische Kräfte sowie in Zukunft auch ortsansässige Vereine eingebunden werden. Wir befinden uns in der Versuchsphase und sind für Anregungen, vor allem aber für Interessensbekundungen von Vereinen dankbar.

Welche Ziele verfolgen wir?

„Wir brauchen mehr Zeit“, war die Aussage eines Ministerialbeamten bei der Auftaktveranstaltung der neuen gebundenen Ganztagsschulen. Genau diese Aussage trifft auf unsere Arbeit in den Hauptschulen zu.

Die meisten Kinder, die die Hauptschule besuchen, sind nicht dümmer als andere Kinder. Sie brauchen jedoch andere Lernzugänge und dadurch oft mehr Zeit, um Lernprozesse zu durchlaufen und ähnliche Ergebnisse zu erzielen wie diejenigen, die leichter und schneller lernen. Das Lernen an einem ganzen Tag unter fachkundiger Anleitung gibt uns die Chance, den vermeintlich schlechteren Lernern bessere Zugänge in berufliche Werdegänge zu ermöglichen. Es muss das Ziel sein, alle Jungen und Mädchen berufs- und ausbildungsfähig aus der Schule zu entlassen. Dazu haben wir jetzt mehr Zeit.

Neben dem fachlichen Lernen wird der Schwerpunkt in den ersten Jahren darauf liegen, den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Möglichkeiten, das Lernen zu lernen, aufzuzeigen und mit ihnen zu trainieren sowie den sozialen Umgang miteinander zu üben. Ab der Jahrgangsstufe acht sind intensive Berufswahlorientierung, Berufswahlvorbereitung, Betriebserkundungen etc. ein wesentliches Element unserer schulischen Arbeit.

Auch hier brauchen wir Zeit, um ergebnisorientiert an unseren Zielsetzungen zu arbeiten.

Nachdem wir eigentlich schon gehofft hatten, dass eine 30-jährige Bauzeit mit kurzen Unterbrechungen zu Ende gegangen sei, wird durch die neue Situation ein An- und Umbau erforderlich. Hier ist das Bauamt der Stadt Büren sowie ein Architekturbüro im ständigen Kontakt mit der Schulleitung, um eine bezahlbare und für alle Beteiligten tragbare Lösung zu finden.

Alle Beteiligten sind in einer Aufbruchstimmung. Wir hoffen, im Sinne der Ausbildung und Chancenerhöhung unserer Schülerinnen und Schüler einen richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

Der Förderverein der Mühlenkampfschule unterstützt dieses Vorhaben, indem er die Koordination der außerschulischen Kräfte übernimmt und mit den beteiligten Personen verbindliche Verträge abschließt. Die Personalkosten werden vom Land NRW getragen und vom Förderverein verwaltet.

Sollten zu Beginn der Maßnahme auf dem holperigen Weg einige Steine beseitigt werden müssen, werden wir das mit den Eltern und Schülern gemeinsam angehen und uns einen gut gehbaren Weg schaffen.

Hans-Werner Rüther
Rector der Mühlenkampfschule



**EVITA'S SPIELZEUGLAND
AUS ZWEITER HAND
SECONDHAND für Kinder**

Warum muss es denn was Neues sein?
Schauen Sie erst bei Evita rein!

Detmarstr. 4 • 33142 Büren • Tel. 0 29 51 / 9 20 70

TOPLINE

Das geradlinige Fenstersystem.



- markante Konturen
- größere Sicherheit
- Vielkammersystem
- weniger Heizkosten

ISO

FENSTERBAU GmbH

Werkstraße 35-37
33142 Büren
Tel. 02951 9839-0
Fax 02951 9839-30

Bericht aus dem Rat der Stadt Büren

Regionalplan verfolgt bewährte Linie

Im Regierungsbezirk Detmold wird der neue Regionalplan (früher Gebietsentwicklungsplan) erarbeitet. Darin wird die weitere Entwicklung der hiesigen Region bis zum Jahr 2020 festgelegt. Die betroffenen Städte und Gemeinden sind aufgefordert, zum vorliegenden Entwurf ihre Stellungnahmen abzugeben. Ein wichtiger Punkt darin sind die Vorgaben im Hinblick auf die Ausgestaltung von weiteren Baugebieten und Gewerbegebieten. Ausschlaggebend sind dabei die Prognosen für die Bevölkerungsentwicklung. Wie auch schon in der Vergangenheit sind die Kernstadt Büren und die Ortsteile Brenken, Steinhausen und Wewelsburg als Siedlungsschwerpunkte vorgesehen. In allen anderen Ortsteilen sollen nur noch Baugrundstücke für ein natürliches Wachstum, das heißt, für den Eigenbedarf der ortsansässigen Bewohner, ausgewiesen werden. Das entspricht im Wesentlichen der bereits seit Jahren gängigen Praxis und findet die Zustimmung des Rates.

Fußball auf hohem Niveau

Die Weiberger Sportler bekamen die Zustimmung zur Errichtung einer Flutlichtanlage auf dem Weiberger Sportplatz. Damit hat der FC Harth/Weiberger nun bessere Trainings- und Spielbedingungen.

Bürener Friedhöfe mit Defizit

Das Gemeindeprüfungsamt hat festgestellt, dass die Friedhofsgebühren nur noch zu 60 Prozent ausreichen, um die auf den Friedhöfen im Stadtbereich Büren anfallenden Kosten zu decken. Seit jeher wird ein gewisser Anteil der Friedhofsgebühren umgelegt, weil berücksichtigt wird, dass Friedhöfe auch eine Funktion als öffentlicher Park und Ort der Begegnung haben. Dieser Anteil sollte laut Gemeindeprüfungsamt jedoch nicht mehr als 25 Prozent betragen. Bei der Diskussion über mögliche Einsparungen wurde deutlich, dass besonders ein Anstieg der Kosten für die Containertransporte, Gebühren für die Mülldeponie und Wasserentnahme zu verzeichnen ist. Es fand deshalb eine Anpassung der Friedhofsgebühren statt, die nun für mindestens drei Jahre stabil bleiben sollen.

Bauarbeiten an der Aftestraße haben begonnen

Auf den ersten Blick möchte man meinen, dass die Fahrbahndecke der Bürener Aftestraße nur an einigen wenigen Stellen abgenutzt und ansonsten alles noch durchaus befahrbar sei. Bei einer genaueren Überprüfung wurde der dringende Handlungsbedarf an der Bürener Stadteinfahrtstraße jedoch überdeutlich. Auch an den anderen Stellen war die Decke nur noch sehr dünn.

Die Gehwege waren seit langem an beiden Seiten instandsetzungsbedürftig. Hinzu kam, dass sich der vorhandene Unterbau auf Dauer als ungeeignet erwies. Arbeiten am Kanal und an der Böschungsmauer zur Aftestraße standen an.

Die Fahrbahn wird im Zuge der Baumaßnahme schmaler werden. Für die bisher auf den Gehwegen und auf der Straße parkenden Autos werden Parkbuchten gebaut. Da es sich bei der Fahrbahn um eine Landstraße handelt, streckt die Stadt Büren das Geld für die entstehenden Kosten in diesem Bereich vor. Die Erstattung durch das Land NRW erfolgt im Rahmen von Verpflichtungsermächtigungen zu einem späteren Zeitpunkt.

Herbert Peuker / Maria Lummer

Oktoberfest Wochen

mit Schmankerln
der bayerischen Küche
und frisch gezapftem
Weißbier

Hotel Restaurant
Ackfeld

Bertholdstr. 9, 33142 Büren
02951/2204
www.hotel-ackfeld.de

goldene modetage

Gehen Sie mit uns auf
eine modische
Entdeckungsreise
und lassen Sie sich
von den neuen Herbst-
Trendkollektionen
inspirieren und begeistern.

**Schütte
Moden**

33142 Büren · Detmarstr. 13

Verkaufsoffener Sonntag

24. September 2006
von 13.00 bis 18.00 Uhr
sind wir für Sie da!

**Buchhandlung
Pape**

Inh. Wippenhohn GmbH

*Bücher - Geschenke
hochwertige Schreibgeräte
alles für Büro + Schule*

Kapellenstr. 9 · 33142 Büren
Tel. 02951/2268 · Fax 02951/931684

Einbauküchen

CASPARI

KÜCHE special

Briloner Str. 8, 33142 Büren
Tel.: 02951/91209

Einbaugeräte



Next 125

Wir haben das passende Geschenk zu jeder Gelegenheit.

**GOLD- und SILBERSCHMUCK
PERLEN – TRAURINGE**



TOM TAILOR
WATCHES & JEWELS

ESPRIT
timewear & jewel

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

**R. Uhren-Schmuck
LTHAUS**
33142 Büren
Nikolausstr. 13 · Tel. 1635

Vor etwa fünf bis sechs Jahren entstand in der Politik die Idee, die bisherigen staatlichen Fürsorgeleistungen, die aus Steuermitteln finanzierte Sozialhilfe und die Arbeitslosenhilfe, zu einer Leistung zusammen zu fassen. 2004 begann die politische Auseinandersetzung darüber, wer – ob die Agentur für Arbeit oder die Kommunen – zukünftig für diese Grundsicherung der Arbeitssuchenden, dem heutigen Arbeitslosengeld II, nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) zuständig sein sollte. Im Ergebnis entstanden die Arbeitsgemeinschaften für Arbeit (ARGE) in der beide bisher zuständigen Einrichtungen eingebunden sind. Die Aufgaben der ARGE beinhalten sowohl Bundes- als auch kommunale Aufgaben. Während die Vermittlung, Beratung, Förderung und Qualifizierung der Arbeitssuchenden sowie die Gewährung der Regelleistungen weiterhin Bundesaufgaben sind, ist die Gewährung der Kosten der Unterkunft sowie der Nebenkosten oder möglicher Zuschussleistungen kommunale Aufgabe. Diese Leistungen insgesamt machen das Arbeitslosengeld II aus.

In einem Gespräch mit dem Stadtspiegel erläuterten jetzt der Geschäftsführer der ARGE Paderborn, Ingbert Koppermann und der Teamleiter in Büren, Heinrich Förster, die Aufgaben und Ziele der Einrichtung.

Seit dem 1. Juli 2005 existiert als eine von 44 ARGE in Nordrhein-Westfalen und 358 ARGE in Deutschland die ARGE Paderborn in der Trägerschaft des Kreises Paderborn und der Agentur für Arbeit Paderborn als Gesellschaft des öffentlichen Rechts (GöR). Zuständig ist die Einrichtung für alle erwerbsfähigen, hilfebedürftigen Arbeitssuchenden im Kreis Paderborn. Oberstes Exekutivorgan der ARGE ist die Trägerversammlung mit paritätischer Besetzung durch die Kommunen und die Agentur für Arbeit. Vorsitzender der Trägerversammlung ist Landrat Manfred Müller. Für die laufende Geschäftsführung wurde als Geschäftsführer Ingbert Koppermann bestellt.

Die Einrichtung unterhält in allen 10 Städten und Gemeinden des Kreises, somit auch in Büren, Niederlassungen. Derzeit sind 231 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der ARGE Paderborn beschäftigt. Untergebracht ist die Niederlassung der ARGE in Büren seit Oktober letzten Jahres in dem Gebäude des Hauses Büren'scher Fonds an der Bahnhofstraße 6. Zuvor war sie vorübergehend in den Räumen des Sozialamtes im Rathaus untergebracht.

In der ARGE in Büren werden gegenwärtig 694 sogenannte Bedarfsgemeinschaften, das bedeutet in der Regel Familien, mit insgesamt 1.537 Leistungsempfängern betreut. Im gesamten Kreis Paderborn beträgt die Zahl der Bedarfsgemeinschaften 12.442. Bei diesem Personenkreis handelt es sich, so Ingbert Koppermann,



Das Bürener Team der ARGE mit Geschäftsführer Ingbert Koppermann (ganz links) von links: Alexandra Blauscheck, Victor Reimer, Mechthild Jäger (Personalkoordinatorin), Angelika Michel, Isabel Rustemeier, Stefan Gehrmann (Fallmanager), Heinrich Förster (Teamleiter). Nicht auf dem Foto sind Maritheres Schreckenberger und Marion Schael.

durchaus nicht immer um Langzeitarbeitslose. Erfasst sind in dieser Zahl auch Menschen, die zum Beispiel als Studenten bislang nicht erwerbstätig waren, arbeitslos und hilfebedürftig im Sinne des SGB II sind. Im Kreisgebiet existieren derzeit rund 400 Bedarfsgemeinschaften als Empfänger von aufstockendem Arbeitslosengeld II, da sie aufgrund eines Beschäftigungsverhältnisses ein Einkommen erzielen, das unterhalb des entsprechenden Arbeitslosengeld II – Satzes liegt.

Die Aufgaben der ARGE in Büren bestehen zum einen in der vollständigen Abwicklung des Komplexes Arbeitslosengeld II und zum anderen in dem sogenannten Fallmanagement. Ziel ist dabei, die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen bei der Arbeitsplatzsuche zu unterstützen, Perspektiven zu erarbeiten und Wege in den Arbeitsmarkt zu finden. Insgesamt sind dazu in Büren neben dem Teamleiter Heinrich Förster, der als solcher zudem auch für die Niederlassungen in Salzkotten und Bad Wünnenberg verantwortlich zeichnet, acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Sogenannte Fallmanager betreuen ganzheitlich den Personenkreis mit besonderen Vermittlungshemmnissen wie Alter, fehlende Qualifikation, Suchtkrankheiten, Verschuldung und sonstigen sozialen Problematiken. Wegen der besonderen Anforderungen in dieser Tätigkeit sind hier übrigens, so Koppermann, vorwiegend auch Sozialpädagogen und Sozialarbeiter tätig.

Unterstützt werden die Fallmanager bei ihren Aufgaben von Personalkoordinatoren eines Arbeitgeberserviceteams, das dezentral aufgestellt wurde und

auch in Büren ansässig ist, welches sich ausschließlich um den Kontakt zu Arbeitgebern bis hin zu einer Arbeitgeberbetreuung kümmern, um damit möglicherweise Voraussetzungen zur weiteren Stellenvermittlung schaffen zu können. So werden gemeinsam mit den Arbeitgebern Stellenprofile oder individuelle Förderkonzepte erarbeitet. Auf Wunsch werden gemeinsame Bewerbungsgespräche organisiert. In bestimmten Fällen können darüber hinaus Arbeitsplätze oder Umschulungsplätze mit Zuschüssen subventioniert werden.

Ein großes Problem stellt für die ARGE in diesem Zusammenhang die Integration von Jugendlichen – zum Teil auch mit Migrationshintergrund – dar, denen vielfach Perspektiven fehlen würden. So werden allein in Büren 266 Jugendliche in einem Alter von 15 bis 24 Jahren betreut.

Zwingend notwendig ist die intensive **Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern** – so auch mit den Kommunen, vor allem auch vor dem Hintergrund, dass sich in Deutschland in den letzten Jahren de facto zwei parallele Arbeitsmärkte entwickelt haben. So sei die Vermittlung der rund 14.500 Arbeitssuchenden, für die ARGE im Kreis Paderborn zuständig ist, zu etwa 50 % in den sogenannten „Ersten Arbeitsmarkt“ illusorisch. Es müssten daher alle Anstrengungen unternommen werden, auch diesem Personenkreis einen Zweiten bzw. Dritten Arbeitsmarkt zu entwickeln, auf dem mit öffentlichen Mitteln gefördert gesellschaftlich sinnvolle, gemeinnützige Arbeiten verrichtet werden sollen. Zur Zeit werden hierzu rechtliche und strukturelle Vorbereitungen bei der

4 Tage Oktobermarkt in Büren vom 23. bis 26. September

Nur noch zwei Wochen, dann beginnt in Büren wieder das größte Volksfest der Stadt mit langjähriger Tradition.

Zum 57. Mal feiern die Bürener mit ihren Gästen vom 23. bis 26. September den beliebten Bürener Oktobermarkt. Vier ereignisreiche Tage mit viel Live-Musik, Verlosungen, Floh- und Krammarkt, Einkaufsaktivitäten und Brillantfeuerwerk warten auf die zahlreichen Gäste und Besucher des größten Volksfestes der Region. Das Verkehrsvereins-Team hat wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt zusammengestellt.

Los geht's mit der **Eröffnung des 57. Oktobermarktes am Samstag**, dem 23. September um 15,30 Uhr auf dem Marktplatz mit dem Einzug des Fanfarenzuges „Prinz Regent“ und seinen attraktiven Majoretten und dem traditionellen Fassbieranstich und der Festrede durch Marktbürgermeister Ralf Petersen und Bürgermeister Wolfgang Runge. Auf der Kirmesmeile in der Burgstraße warten wieder viele attraktive Fahrgeschäfte auf die großen und kleinen Besucher. Ab 19.30 Uhr findet dann das Partyvergnügen mit der Saturday-Night-Party mit Live-Band im Festzelt auf dem Marktplatz statt.

ARGE Paderborn zur Errichtung eines Zweiten und Dritten Arbeitsmarktes in eigener Zuständigkeit getroffen.

Betreut und organisiert werden von der ARGE auch die Beschäftigungsverhältnisse, die gemeinhin und etwas fälschlich als „1 Euro-Jobs“ bekannt sind, wobei die Wünsche der Arbeitssuchenden bei weitem nicht befriedigt werden können. Bei diesen oft projektbezogenen Beschäftigungen, von denen zur Zeit in Büren 29 bestehen, wird neben dem ungekürzten Arbeitslosengeld II ein zusätzlicher Stundenlohn von 1,50 Euro Mehraufwandsentschädigung gezahlt.

Insgesamt besteht bei den Arbeitssuchenden ein sehr **hohes Maß an Motivation** für die Aufnahme einer Beschäftigung oder auch einer Qualifizierungsmaßnahme. In den letzten 1 ½ Jahren sind rund 8.500 Einzelmaßnahmen – überwiegend zur Qualifikation und Weiterbildung – von der ARGE Paderborn durchgeführt worden. Erfreulich ist, dass viele Arbeitslose zudem durch Eigeninitiative auch ohne Vermittlung durch die ARGE einen neuen Arbeitsplatz gefunden hätten.

Von den Arbeitgebern wünscht sich Ingbert Koppermann für die Zukunft, dass nach der konjunkturellen Erholung auch den Langzeitarbeitslosen, hierbei vor allem den jungen unter ihnen, eine Chance zur Aufnahme einer regulären Beschäftigung geboten würde.

Zu erreichen sind die Mitarbeiter der ARGE in Büren zu den üblichen Behördenzeiten unter der Telefonnummer der Agentur für Arbeit in Paderborn: 052 51 / 120-0.



Der Sonntagvormittag steht ganz im Zeichen der Blasmusik. Nehmen Sie sich Zeit für einen Frühschoppen mit Freunden und Kollegen! Ab 11.00 Uhr spielt der Musikverein Siddinghausen im Festzelt auf dem Marktplatz. Ab 13.00 Uhr sind am Sonntag die vielen Geschäfte der Stadt für Sie geöffnet. In spannender Atmosphäre können Shoppinglustige die neue Herbstmode begutachten und sicher so manches Schnäppchen schlagen. Ab 14.00 Uhr beginnt das Familienprogramm im Festzelt und ab 18.00 Uhr startet eine Live-Band mit spritziger Partyaction. Ein besonderer Anblick wird das nach Einbruch der Dunkelheit in den Almeaun dargebotene Brillantfeuerwerk sein.

Der Montag steht ganz im Zeichen der Familie. Ab 14.00 Uhr können die Fahrgeschäfte auf der Kirmesmeile zu vergünstigten Preisen ausprobiert werden. In der Tiefgarage wird ab 14.00 Uhr der beliebte Kinderflohmarkt starten, wo sich schon die Kleinsten als clevere Verkäufer üben können. Alle Senioren sind am Montag, den 25.09. um 15.00 Uhr herzlich in die Stadthalle eingeladen, um beim Seniorennachmittag bei Kaffee, Kuchen und Musik zu klönen. Um 19.00 Uhr beginnt die traditionelle Schinkenverlosung. Und anschließend wird ab 19.00 Uhr im Festzelt auf dem Marktplatz die „Sparkassen After Work Party“ gefeiert.

Brechend voll wird es auch wieder am **Dienstag beim Publikumsmagnet, dem traditionellen Bürener Krammarkt**, der sich dieses Jahr aufgrund von Baumaßnahmen in der Aftestraße von der Detmarstraße Bertholdstraße, ein kleines Teilstück der Aftestraße über den Spielenweg bis zur Ringstraße erstrecken wird. Anbieter aus ganz Deutschland werden den zahlreichen Besuchern eine breite Warenpalette, Weltneuheiten und Sensationsangebote anbieten. Ab 14.00 Uhr beginnt die Endspurt-Party auf dem Marktplatz mit Live-Musik.

Bei der großen Verlosung um 19.00 Uhr auf dem Marktplatz werden wieder hochwertige Fahrräder verlost.

An allen vier Tagen werden sich die Bürener Bürgerschützen 1828 e.V. und die Schießsportabteilung in der Oberen Burgstraße mit einem eigenen Programm präsentieren.

Neben der Vorstellung der Vereinsgeschichte und des speziellen Vereinswesens gibt es neben kulinarischen Köstlichkeiten, Getränken und Musik, ein Moorhuhnschießwettbewerb auf der Großbildleinwand. Exklusive Preise warten hier auf die besten Schützen.

Viel Spaß auf diesem beliebtesten Bürener Volksfest mit langer Tradition wünscht allen Besuchern der Verkehrsverein der Stadt Büren e.V.

Kreativ

Individuell

Kompetente Beratung

Briloner Str. 20, 33142 Büren, Tel. 02951/931886

Sandra Gaeb
Ihre Floristin

Fleuropdienst

Partnerschafts-Wochenende in Mittersill!



Mittersill organisiert für seine Partnerstädte Büren und Tricesimo (Italien) ein gemeinsames Wochenende – die beste Gelegenheit, alte Freundschaften wieder aufleben zu lassen und neue zu gründen!

Von Freitag 29. September bis zum Dienstag 3. Oktober soll das Treffen stattfinden – natürlich wird auch der Feiertag genutzt, um ein möglichst langes und entspanntes Wochenende für die Gäste zu ermöglichen.

Es steht einiges auf dem Programm an diesen Tagen:

Freitag, 29. September:

Nach einer langen Anreise werden die Gäste in Mittersill begrüßt.

Samstag, 30. September:

Tagsüber gibt es verschiedene Ausflugsprogramme, je nach Interesse und Wetterlage:

- Besuch des Bergsees Hintersee mit kurzer Wanderung
- Fahrt mit der neuen Panoramabahn in Kombination mit einer Wanderung im Moor-Erlebnis Wasenmoos
- Besuch von Schloss Mittersill, auf den Spuren berühmter Gäste (Schah von Persien, holländisches Königspaar, Clark Gable, Gina Lollobrigida, uvm.), sowie spannende Geschichten über die Hexenprozesse in früheren Tagen
- Besuch des Felberturm-Museums, inkl. Führung durch das frühere Leben in Mittersill.

Am Nachmittag werden die Gäste aus Büren und Tricesimo in festlichem Rahmen empfangen: Vereine aus allen 3 Orten werden diesen Festakt umrahmen!

Anschließend geht es zum Hollersbacher Almspektakel, mit uriger Kost und uriger Unterhaltung den ganzen Abend!

Sonntag, 1. Oktober:

Um 10 Uhr finden sowohl das katholische als auch das evangelische Erntedankfest in Mittersill statt. Anschließend wird das traditionelle Erntedankfest im Pfarrgarten gefeiert – auch hier unter Einbindung mehrerer Vereine.

Auch am Nachmittag gibt es Tradition pur: am Hollersbacher Bauernmarkt kann man den typischen Almabtrieb sowie einen Brauchtumsumzug bewundern und urtypische Pinzgauer Kost genießen!

Montag, 2. Oktober:

Am Montag wird der höchste Berg Österreichs erobert: der Großglockner!

Mit atemberaubendem Panorama und vielen interessanten Informationen über die Bergwelt. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit für kurze Wanderungen – und auch die typischen Murmeltiere lassen sich garantiert sehen!

Dienstag, 3. Oktober:

Irgendwann ist die schönste Reise zu Ende – man muss auch an die lange Heimreise denken!

Außergewöhnliches:

Für spezielle Interessen ist natürlich ebenfalls gesorgt: Ob ein Golftag auf der

18-Loch-Anlage, ob Fischen in einem Naturteich der Umgebung, ob eine geführte Tour mit einem Nationalpark-Ranger mitten in das Herz des Nationalparks Hohe Tauern:

Es ist wirklich für JEDEN etwas dabei!

Informationen und Buchung bei Reisebüro Evers, Tel. 0 29 51 / 36 28
Email: fernweh@reiseagentur-evers.de



DACHDECKERMEISTER

Andreas Bielemeier

Bedachungen
Reparaturdienst
Flachdachabdichtungen Fassaden Dachrinnen

*Unter unserem Dach
schlafen Sie ruhig!*

33142 Büren-Brenken

Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89

AUTO KÖCHLING OHG

Lindenstraße 11

33142 Büren

Tel. (0 29 51) 98 55 -0

Hoppecker Straße 47

59929 Brilon

Tel. (0 29 61) 97 71 -0



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.

www.auto-koechling.de

Friedhelm Kaup mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet

Der Bundespräsident hat Friedhelm Kaup aus Steinhausen die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen. Landrat Manfred Müller überreichte ihm in einer Feierstunde im Großen Sitzungssaal des Kreishauses die Ordensinsignien und würdigte in seiner Laudatio die Verdienste, die Friedhelm Kaup durch sein langjähriges Engagement in vielen politischen wie gesellschaftlichen Aufgaben und Funktionen erworben hat. F. Kaup hat sich mit seinen Fähigkeiten und seiner ganzen Person vorbildlich für das Gemeinwohl eingesetzt, vor allem in verschiedenen Bereichen der Kommunalpolitik. Er hatte den Mut, Verantwortung in der Öffentlichkeit zu tragen und war somit auch bereit und so stark, sich einem öffentlichen Urteil zu stellen. Die politische Heimat F. Kaups ist seit 1969 die CDU. Sein politisches Engagement führte ihn 1979 in den Rat der Stadt Büren, dem er bis 1999 angehörte. Er arbeitete in den verschiedensten Ausschüssen des Rates mit. Von 1984 – 1989 vertrat F. Kaup als Ortsvorsteher die Interessen der Bürger Steinhausens. Er war für sie immer ein präsender Ansprechpartner und verlässlicher Anwalt ihrer Anliegen. Während seiner Amtszeit als Ortsvorsteher förderte er maßgeblich das örtliche Gemeinschaftsleben. So wurde u.a. auf seine Initiative hin der Heimatverein Steinhausen gegründet, der die verschiedensten Facetten des dörflichen Lebens wie z.B. die Landschafts- und Denkmalpflege, die Erforschung der lokalen Historie oder gesellige Veranstaltungen fördert und mitgestaltet. Besonders in den Jahren 1986 bis 1989 setzte F. Kaup sich für die Dorfanalyse und Dorfkernerneuerung Steinhausens ein.

Zehn Jahre, von 1989 bis 1999, prägte Friedhelm Kaup als Bürgermeister die Geschichte der Stadt Büren. Von der von ihm ins Leben gerufenen Standortkonferenz wurde ein zukunftsorientiertes Leitbild für die Stadt Büren entwickelt, woran sich bis heute die Kommunalpolitik orientieren kann. U.a. kamen in dieser Einrichtung der kooperative Führungsstil und das vorausschauende Denken F. Kaups zum Ausdruck. Als ein guter Botschafter seiner Stadt machte er den Namen Büren über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus bekannt. Er belebte und lebte die Partnerschaften mit den Städten Kortemark (Belgien), Charenton-le-Pont (Frankreich), Mittersill (Österreich) und Baruth (Kreis Teltow-Fläming). Büren in der ferneren Mongolei fand seit dem 800-jährigen Stadtjubiläum im Jahre 1995 sein besonderes Interesse. Er organisierte viele Begegnungen und Reisen in die Partnerstädte und erwies sich selbst als ein gastfreundlicher Bürger und Mensch. So war es für ihn auch selbstverständlich, nach seiner Bürgermeisterstätigkeit das Amt des Partner-



Landrat Müller, Dagmar Kaup, Friedhelm Kaup, Bürgermeister Wolfgang Runge

schaftsbeauftragten der Stadt Büren zu übernehmen. Er regte auch wesentlich die Gründung der Bürgerstiftung Büren an. Diese war seinerzeit eine der ersten in Westfalen und wurde oft beispielhaft vorgestellt. Von ihr gehen heute wichtige Impulse für das kulturelle Leben in der Stadt aus.

An dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, dass der Name F. Kaups schon in der ersten Ausgabe des Stadtspiegel nachzulesen ist, also im Jahre 1975, und er seit 1989, nachdem er zum CDU-Stadtverbandsvorsitzenden gewählt worden war, für dessen Herausgabe mitverantwortlich war. Seit er nicht mehr als Stadtverbandsvorsitzender fungiert, ist er als Vorstandsmitglied das Bindeglied zwischen CDU-Stadtverband und Stadtspiegel. Die Redaktion des Stadtspiegel gratuliert Friedhelm Kaup sehr herzlich zu seiner Auszeichnung.

Die Gelegenheit zur Würdigung der Verdienste F. Kaups ergriff auch Bürgermeister Wolfgang Runge. Als sein Nachfolger im Bürgermeisteramt beschrieb er rückblickend den personellen Übergang vom ehrenamtlichen zum hauptamtlichen Bürgermeister im Jahre 1999 als vorbildlich fair und so nicht selbstverständlich. Er charakterisierte F. Kaup als „homo politicus“, d.h. als einen Menschen, der sich dazu berufen fühlt, sich für seine Mitmenschen einzusetzen und

das Gemeinwohl zu seinem Anliegen zu machen. Er hob hervor, dass dieser auch als ein Steinhäuser Mitglied in vielen Bürener Vereinen war und ist und immer wieder an Veranstaltungen und Festen in der Kernstadt teilgenommen hat. Er deutete das als ein Zeichen für das Anliegen F. Kaups, Büren als eine kommunalpolitisch zu gestaltende Einheit von Ortsteilen und Kernstadt zu sehen. Für nicht selbstverständlich hielt W. Runge es, dass F. Kaup, nachdem er das Bürgermeisteramt nicht mehr innehatte, im Kreistag bis heute weiterhin politisch aktiv blieb. Er wünschte ihm Glück und Gottes Segen für die Zukunft. Für F. Kaups Frau Dagmar, die ehemalige „First Lady“ wie W. Runge sie anerkennend nannte, hielt er als Dankeschön einen Blumenstrauß bereit. Denn ohne die Unterstützung und das Verständnis „der Frau an seiner Seite“ und der gesamten Familie hätte Friedhelm Kaup nicht in dem beschriebenen Maße politisch und ehrenamtlich tätig sein können. Das sah F. Kaup selbst erst recht genau so. Er drückte seiner Frau gegenüber aus, dass er auf ihre Unterstützung und Solidarität bauen konnte und sprach ihr einen herzlichen Dank aus. Er vergaß auch nicht allen anderen zu danken, die ihm bei all seinen Aktivitäten immer zur Seite standen.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Haustüren • Fenster • Wintergärten • Vordächer • Schaufensteranlagen



- das Immer-Zu-Schloß ist immer zu!
- automatisch mehrfach verriegeln
- für mehr Sicherheit



Haustürenstudio E. Losch

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04

innovativ • individuell • ideenreich

Ahden

Ahdener Motorradtage

Das erste Wochenende im August ist bei vielen Motorradfreunden ein ganz besonderes Datum. Dann treffen sich seit Jahren Biker aus nah und fern in Ahden, um gemeinsam mit ihren -auch nichtmotorisierten- Freunden ein paar ereignisreiche Tage zu verbringen.

Schon freitags ist Anreise, die Zelte werden aufgebaut und dann hat man am Lagerfeuer Zeit, sich ein wenig näher kennen zu lernen. Samstags geht es nach einem ausgiebigen Frühstück auf eine gut organisierte Tour, dieses Jahr mit 39 Maschinen, wobei natürlich die PS-schwachen Teilnehmer Maßstab sind.

Aber die Biker tun das nicht nur zu ihrem Vergnügen: sie fahren für einen guten Zweck!

Das Motto ist „biken und feiern für eine gute Sache“. Spenden und Verkaufserlöse werden der Institution „das krebskranke und schwerstkranke Kind“ unter der Leitung von Frau Neumann überwiesen und auch dieses Jahr konnte wieder eine stolze Summe verbucht werden.

Motto-Wettbewerb für Ahdener Ortseingangsschilder

Passend zum Schützenfest wurden die vier neuen Willkommensschilder an den Ortseingängen von Ahden eingeweiht. Das Ganze ging still und unbemerkt vom Ahdener Festtagstrubel vonstatten, tat der Freude der Beteiligten über die Fertigstellung jedoch keinen Abbruch. Begonnen wurden die Arbeiten an den Schildern bereits im vergangenen Winter. Dabei wurden die Initiatoren fachmännisch unterstützt von Zimmermann Thomas Finke und Tischler Jürgen Grewe (beide hinten links im Bild). Dorfratsvorsitzender Reinhard Wagener (rechts im Bild) hat sich mit den anderen Aktiven Andreas Stelte, Peter Salmen, Rainer Fischer, Hans-Gerd Böddeker und Franz-Josef Münstermann (von rechts nach links im Bild) dazu noch etwas ganz Besonderes ausgedacht. Wenn es nicht gerade einen speziellen Hinweis auf einen Veranstaltungstermin in Ahden gibt, der auf dem weißen Schild steht, soll dort für die restliche Zeit das „Ahdener Motto“ zu lesen sein. Was das ist? Das weiß Reinhard Wagener auch noch nicht. Deshalb sind alle Ahdener aufgerufen, ein Motto bei ihm einzureichen. Als Preis winkt dem Gewinner ein Rundflug.

**Männer
sind wie Tee,
man muß sie
vorübergehend ziehen
lassen.**



Die Organisatoren v.r.: H. Finke, T. Finke, A. Schniedermeier, O. Vorthmann, E. Hunke, J. Finke und Sponsorin C. Busch.



ZUR Schanze
Kneipe - Restaurant - Biergarten

Schlemmerfrühstück am Oktobermarktdienstag 26.09.06!
Wildwochen im November!
Weihnachtswochen im Dezember!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die besondere Gastronomie-Atmosphäre in Büren
Sebastianstraße 31 in 33142 Büren, Telefon 0 29 51 / 9 29 24

MODE AN SICH!

edc
by esprit

BLEND
OF AMERICA

LERROS

T

TOM TAILOR

Mann
&

Mode

pierre cardin

LTB
littlebig

ESPIRIT

ALBERTO
men's pants

Burgstraße 27 • 33142 Büren • Telefon 02951/70509

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 Uhr - 18.30 Uhr

So. 9.30 Uhr - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet!

Bericht aus Berlin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Auftakt zur parlamentarischen Sommerpause war so hitzig wie das Wetter. Mit ihrem Eckpunktepapier zur Gesundheitsreform rief die Bundesregierung geballten Unmut hervor. Insbesondere bei den Krankenkassen stieß das Kernstück dieser geplanten Reform, die Einrichtung eines Gesundheitsfonds, auf heftige Ablehnung. Doch auch viele Bürger waren und sind noch immer verunsichert. Sie fragen sich, was ein solches Finanzierungskonstrukt bringen soll. Ihre Skepsis ist meiner Ansicht nach durchaus berechtigt. Die Einrichtung eines Fonds hat zwar den Charme, dass alle Kassen durch die Zuweisung eines Betrages pro Versichertem in einen Wettbewerb um den besten Service, die beste Betreuung und die besten Leistungen gezwungen werden. Doch die Kritiker, die zum Beispiel einen weiteren Bürokratiewachstum und zusätzliche Kosten für die Verwaltung befürchten, sind ernst zu nehmen. In den nächsten Wochen und Monaten werden noch viele Fragen auszuräumen sein. Ein erneutes Debakel wie im Zusammenhang mit der Einführung des Arbeitslosengeldes II darf nicht passieren!

Auch wenn die große Koalition derzeit verschärft kritisiert wird, ist nicht zu verkennen, dass diese ungewollte Paarung durchaus Erfolge vorzuweisen hat. Dazu zähle ich zum Beispiel die Einführung des Elterngeldes ab Anfang des nächsten Jahres, die kurz vor der Sommerpause beschlossene Föderalismusreform sowie ein ganzes Bündel von Maßnahmen, mit dem wir der ausufernden Bürokratie in Deutschland endlich zu Leibe rücken. Auch der Konsolidierung des Haushaltes sind wir entscheidend näher gekommen. Alles deutet darauf hin, dass Deutschland bereits im nächsten Jahr das Maastricht-Kriterium wieder einhalten können. Ein insgesamt positiver Trend wird inzwischen auch von den Wirtschaftsexperten bestätigt. Ihre Wachstumsprognosen sind so günstig wie schon lange nicht mehr.

Wichtige Weichen wurden also schon gestellt, doch liegen noch viele dringende Aufgaben vor uns. Beispielsweise müssen die Eckpunkte zur Re-

form der Unternehmensbesteuerung zügig präzisiert und umgesetzt, die Frage der Energiesicherung geklärt sowie das System der Pflegeversicherung neu justiert werden. Wie schnell wir mit all dem vorankommen, wird davon abhängen, inwieweit sich CDU/CSU und SPD in ihren Positionen aufeinander zu bewegen können. Eins ist klar: Die große Koalition steht und fällt mit der Kompromissfähigkeit der beiden Partner. Dabei wird aber entscheidend sein, dass uns Kompromisse gelingen, in denen sich die Überzeugungen der beiden Parteien widerspiegeln. Wer die Programme von SPD einerseits und CDU/CSU andererseits kennt, weiß, wie schwer dieses Unterfangen ist.

Gerhard Wächter
Gerhard Wächter, MdB

MdB Gerhard Wächter wurde 60

Sein sechzigstes Lebensjahr vollendete unser Bundestagsabgeordneter Gerhard Wächter. Der in Helmern Geborene blieb in der heimischen Region letztlich immer verwurzelt. Nach dem Studium der Volkswirtschaft und Betriebswirtschaftslehre in Münster startete er seine berufliche Karriere als Fachbereichsleiter für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der Landvolkshochschule „Anton Heinen“ in Hardehausen. 1971 trat er in die CDU ein und war auf kommunalpolitischer Ebene aktiv. 1984 wurde Gerhard Wächter in den Kreistag gewählt, von 1997 bis 2002 führte er die CDU-Fraktion. Über die Kreisebene hinaus vertrat G. Wächter die Bürger seit 1990 für zweieinhalb Wahlperioden im Landtag in Düsseldorf. 2002 wurde Herr Wächter zum ersten Mal – mit einer überwältigenden Mehrheit – in den Bundestag gewählt. 2005 erfolgte ebenso deutlich seine Wiederwahl. Herr Wächter befasst sich vor allem mit verkehrspolitischen Aufgaben. 1995 – 2000 war er stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses im NRW-Landtag, von 2000 bis Oktober 2002 verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Im Bundestag gehört er als ordentliches Mitglied dem Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung an.

Gerhard Wächter ist die Nähe zu den Bürgern im Wahlkreis, die er im Parlament vertritt, ein wichtiges Anliegen. Davon zeugt nicht zuletzt seine in jeder Stadtspiegelausgabe erscheinende Kolumne. Großes politisches Engagement verbunden mit einem hohen persönlichen Einsatz, die in seinem Wahlkreis stets sichtbar werden, sind für Gerhard Wächter immer charakteristisch gewesen.

Der Stadtspiegel gratuliert Gerhard Wächter zur Vollendung seines 60. Lebensjahres und wünscht ihm für seine Zukunft Glück und vor allem Gesundheit.

Pfarrer der St. Nikolausgemeinde Büren feierte Silbernes Priesterjubiläum

Der Pfarrer der St. Nikolausgemeinde und Leiter des Pastoralverbunds Büren-Süd - Peter Gede - feierte am 11. Juni 2006 sein Silbernes Priesterjubiläum. Am 06. Juni 1981 wurde Pfarrer Peter Gede im Hohen Dom zu Paderborn von Erzbischof Johannes Joachim Kardinal Degenhardt zum Priester geweiht.

Zusammen mit mehreren Konzelebranten, seiner Familie, Freunden und Bekannten und vielen Gläubigen aus dem gesamten Pastoralverbund begann die Jubiläumsfeier um 10.00 Uhr mit einem feierlichen Hochamt in der Pfarrkirche, die bis auf den letzten Platz gefüllt war.



Die Spatenmesse von W.A. Mozart, gesungen vom Kirchenchor, die eindrucksvolle Predigt von Abt Benedikt Lindemann aus Jerusalem und die vielen Fahnenaufstellungen gaben der Eucharistiefeier einen würdigen Rahmen.

Beim anschließenden Empfang auf dem Kirchplatz, bei herrlichem Wetter, hatten sich Hunderte von Gratulanten eingefunden. Reinold Stücke als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Annegret Aust als Pfarrgemeinderatsvorsitzende und der Bürgermeister der Stadt Büren, Wolfgang Runge, würdigten den Jubilar in ihren Ansprachen. Mitglieder aus den Kirchenvorständen und Pfarrgemeinderäten des Pastoralverbundes hatten im Vorfeld umfangreiche organisatorische Vorbereitungen getroffen.

Viele Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf beim Mittagessen und bei der Ausgabe von Kaffee und Kuchen. Die Firmband und der Jugendchor unter der Leitung von Monika und Johannes Zimmer erfreuten die Anwesenden mit ihren musikalischen Darbietungen.

Mit großer Freude verfolgte Pfarrer Gede die Auftritte der Kinder aus den Kindergärten: St. Johannes Nepomuk Harth und Don Bosco, Liebfrauen- und Josefskindergarten Büren.

Ein unvergesslicher Tag, so der Jubilar in seinen Dankesworten, endete mit einer Dankesper um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus.

Ein unvergesslicher Tag, so der Jubilar in seinen Dankesworten, endete mit einer Dankesper um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus.

Ein unvergesslicher Tag, so der Jubilar in seinen Dankesworten, endete mit einer Dankesper um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus.

Ein unvergesslicher Tag, so der Jubilar in seinen Dankesworten, endete mit einer Dankesper um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus.

Natürlich auch für Sie:

Pelletheizung in Funktion!
Besichtigung jederzeit!
Die ökologische Alternative zu Öl und Gas.

Wir beraten Sie gern!

bedker

Heizung - Sanitär
Energiespartechnik
Werkstr. 26a · Büren · Tel. 029 51/1637

Barkhausen

Barkhausen feiert bombiges Schützenfest

Nach zwei Jahren war es mal wieder soweit. In dem im Verhältnis zu seiner Einwohnerzahl mitgliederstärksten Schützenverein des Stadtgebietes, dem 158 Einwohner zählenden Barkhausen, wurde wieder richtig Schützenfest gefeiert. Bernhard Funke, Geschäftsführer des Schützenvereins Barkhausen, schoss am Freitagabend den Vogel von der Stange und regiert „Barksen“ mit seiner Königin und Ehefrau Petra sowie einem Hofstaat mit 20 Hofdamen und 20 Hofherren für die nächsten zwei Jahre. Nach dem ersten Abend, an dem die stimmungsvolle Tanz- und Unterhaltungsmusik des Musikvereins Hegensdorf den Schützen und Gästen im Festzelt heftig einheizte, standen am Samstag bei wechselhaftem Wetter die Ständchen beim Ortsvorsteher und

Oberst, dem Ehrenoberst, dem Pastor und dem silbernen Jubelpaar Ferdinand und Therese Bürger sowie der Goldkönigin Maria Schulte-Bories auf dem Programm. Dass zu dem einzigen Schützenfest, welches im Stadtgebiet Büren im Festzelt gefeiert wird, viele Gäste gerne kommen, zeigte sich am Samstagabend, an dem das Zelt und der Vorplatz kaum die zahlreichen Besucher aufnehmen konnte. Zum traditionellen Schützenfrühstück mit Platzkonzert des Musikvereins Steinhausen am Sonntagmorgen, der in diesem Jahr sehr gut besucht wurde, heizten nicht nur die Blasmusiker aus Steinhausen sondern auch die „Tanzmäuse“ aus Suttrop den Anwesenden mit einem schwingvollen musikalischen Auftritt aus dem Urwald mächtig ein. Hier konnte neben einigen Ehrengästen auch das 300ste Vereinsmitglied, Herr Ferdinand Klingenthal aus Paderborn, Vater der letzten Barkhäuser Königin Dominika Klingenthal, begrüßt werden. Den großen Festumzug am Sonntagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein wollten sich ebenfalls zahlreiche Gäste und Besucher nicht

entgehen lassen. Wie gewohnt begleitete am Sonntagnachmittag auch der Tambourkorps Steinhausen musikalisch den Festumzug. Oberst Johannes Wördehoff dankte in seiner Ansprache vor allem den vielen Helfern des Schützenfestes, die mit einer „besonderen Anstrengung für unseren kleinen Ort“ dieses stimmungsvolle und harmonische Fest erst ermöglicht haben. Der letzte Tag des gelungenen Schützenfestes klang für die ausdauernden Barkhäuser Schützen mit dem traditionellen Eierbacken bei König Bernhard Funke in den frühen Morgenstunden des Montags aus.

Werksverkauf

2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten



- Laminat, Kork und Furnier
- Leisten
- Paneele
- Licht und Zubehör

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Samstag 08:00 - 12:30 Uhr



BHK Holz- u. Kunststoff KG · H. Kottmann · Heidfeld 5 · Industriegebiet West
33142 Büren · Tel. 0 29 51 - 60 04 - 0 · Fax 0 29 51 - 54 99 · info@bhk.de · www.bhk.de

Unsere Sonderreisen 2007

- 19. bis 26. März 2007: Andalusien-Rundreise
- 2. bis 12. April 2007: Burma-Rundreise
- 15. bis 22. Mai 2007: Griechenland-Rundreise
- 5. bis 14. Juni 2007: Seereise / Hurtigruten
- 27. Juni bis 4. Juli 2007: Schottland-Rundreise
- 4. bis 10. August 2007: Donaukreuzfahrt
- 25. September bis 4. Oktober 2007: Kanada-Rundreise
- 25. September bis 2. Oktober 2007: Kroatien-Rundreise

Ab Mitte September liegt das neue Clubtouren-Programm 2007 für Sie bereit!

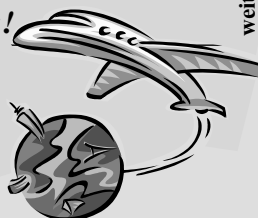
Reiseagentur

Evers & Brüggemeier

Burgstr. 32, 33142 Büren

Tel. 02951/3628, Fax 02951/7105

www.reiseagentur-evers.de



weitere Informationen bei uns im Büro

Kunsthandwerkliche Ausstellung in der Niedermühle



Am 4. und 5. November 2006 gibt es im Kulturzentrum der Niedermühle in Büren wieder eine Ausstellung mit kunsthandwerklichen Arbeiten.

Zu sehen sind Aquarellmalerei und Federzeichnungen, Filzarbeiten, Floristik, Ideen rund ums Foto, selbstgefertigte Bären, verschiedene Holzarbeiten, Näharbeiten, Stoffmalerei, Serviettentechnik und vieles mehr. Alles Dinge, die zur Advent- und Weihnachtszeit, aber auch das ganze Jahr über Freude bereiten.

Auch in diesem Jahr werden wieder Kaffee und selbstgebackene Kuchen angeboten, deren Reinerlös der Niedermühle gespendet wird.

Öffnungszeiten:

Samstag 4.11.06: 14 - 18 Uhr

Sonntag 5.11.06: 10 - 18 Uhr

Rohrreinigung



F. PAUL

- ° Fräsen
- ° Spülen
- ° Kanal TV

Tag & Nacht

Büren **0 29 51 / 42 44**

Lippstadt **0 29 41 / 7 42 62 61**

Brenken

Kunstrasen-Sportplatz

– Ein ehrgeiziges Projekt des
SV 21 Blau-Weiß Brenken –

Der im Jahre 1972 angelegte Aschenplatz auf dem Vogelsang befindet sich seit Jahren in einem schlechten Zustand und bedarf dringend einer Sanierung. Dem Zuschussantrag des SV 21 BW Brenken an die Stadt Büren ist zu entnehmen, dass der feine Aschenstaub im Laufe von drei Jahrzehnten den Untergrund so verdichtet hat, dass Regenwasser nicht mehr richtig versickern kann, wodurch sich dann an etlichen Stellen größere Schlamm- und Wasserflächen bilden. Bei starken Niederschlägen kommt es dazu noch zu großen Ausspülungen, durch die tiefe Wasserrinnen entstehen.

Nach Regenfällen trocknet der Platz innerhalb von wenigen Stunden so stark ab, dass er durch die feinen Ascheteilchen extrem aushärtet und die Oberfläche nicht mehr aufgelockert werden kann. Der Platz wirkt dann fast wie eine Betonpiste. Die bereits erwähnten Wasserrinnen und sonstige Unebenheiten wie Fußbeindrücke stellen außerdem ein großes Verletzungsrisiko für die Sportler dar.

Die Erneuerung der oberen Ascheschicht vor etwa 15 Jahren hat nur eine kurzzeitige Verbesserung gebracht. Für den SV 21 BW Brenken (800 Mitglieder), der sich in den letzten Jahren über einen starken Zulauf von Jugendlichen freuen kann, gilt es nun zu handeln, damit die sportlichen Aktivitäten im Rahmen von knapp 30 Trainings- bzw. Spieleinheiten pro Woche bedarfsgerecht und möglichst ohne gesundheitliches Risiko für die Sportler durchgeführt werden können. Ein Kunstrasenplatz würde diese Voraussetzungen erfüllen und zudem eine ganzjährige, weitgehend witterungsunabhängige Beispielbarkeit gewährleisten.



Zufriedene Gesichter beim Info- und Fototermin (v.l.): Hubert Kleinschnittger, Udo Wolf, Jutta Schmidt und Hermann Wolf, der die „Landvermessung“ anschaulich erläutert.



Malerfachbetrieb · Gerüstbau

**Vollwärmeschutz
Wärmedämmputz
Fassadensanierung / Anstriche
Putz- und Stucksanierung
Gerüstbau und Gerüstverleih
staatl. anerkannte Energieberatung**

Reinhard Hesse GmbH

Oberer Westring 9 · D-33142 Büren
Tel.: 029 51/98 01-0 · Fax 029 51/98 01-99
www.maler-hesse.de
E-mail: Info@maler-hesse.de

Die Verantwortlichen des Brenkener Sportvereins sind natürlich realistisch genug, um zu wissen, dass die öffentlichen Fördertöpfe immer mehr schrumpfen und demzufolge solch ein Vorhaben mit einem Kostenvolumen von rd. 365.000 Euro nicht im Handumdrehen zu verwirklichen ist. „Wir gehen daher diese Aufgabe mit Geduld und akribischer Sorgfalt an. Wir rechnen mit einer Verwirklichung nicht vor 2008“, macht erster Vorsitzender Hermann Wolf die Devise des Organisationsteams deutlich, dessen Federführung er bei seinen Vorstandskollegen Hubert Kleinschnittger (Finanzen) und Udo Wolf (Verwaltung) in guten Händen weiß.

Ortsvorsteherin Jutta Schmidt, die sich ebenfalls engagiert für die Belange der Brenkener Sportler einsetzt, ließ sich nun über den Stand der Planungen und Aktivitäten unterrichten. Sie war sehr erfreut und beeindruckt von dem Engagement und den bisherigen Erfolgen des Planungsteams. Ihr Lob verband sie auch mit der Zusage, dass der Verein auch zukünftig mit ihrer Unterstützung rechnen kann.

Udo Wolf sieht das Vorhaben auf gutem Wege. „Wir stehen in Verhandlungen mit der Stadt Büren und dem Lan-

desportbund sowie mit anderen potenziellen Zuschussgebern. Wir hoffen auch zuversichtlich, dass die Stadt Büren in einen langfristigen Pachtvertrag mit dem Verein eintritt. Dadurch könnten wir als Bauträger handeln, was zum einen zu einer erheblichen Kostenentlastung und zum anderen die Einwerbung von Fördermitteln erleichtern würde“, fasst er zusammen.

Natürlich tut sich trotz der beachtlichen Eigenleistungen des Vereins noch ein riesiges Finanzloch auf. Dieses möchte der Verein mittels einer pfiffigen Idee stopfen. Privatpersonen, Vereine und sonstige Sponsoren können nämlich die Patenschaft über einen oder mehrere Quadratmeter von insgesamt rd. 7.600 übernehmen.

Auf einer großen Tafel ist das Fußballfeld mit der Überschrift „Mein Verein, unser Kunstrasen, ich bin dabei!“ dargestellt. Jeder Spender wird auf dieser Tafel mit einer entsprechenden Aufschrift „verewigt“. Dieses dürfte insbesondere für Firmen interessant sein, weil sie für ihre Spende ja auch eine echte Gegenleistung erhalten. Mit 20 Euro pro Quadratmeter können sie sich nämlich sehr preiswert eine Dauerwerbung sichern.

Die Tafel wurde zum ersten Mal bei der Aufstellung des Maibaumes und danach bei öffentlichen Veranstaltungen in der Gemeinde sowie bei jedem Heimspiel der Fußballmannschaften aufgestellt. „Wir sprechen auf diesem Wege zunächst einmal vornehmlich Privatpersonen an. In dieser relativ kurzen Zeit haben wir schon knapp 400 Quadratmeter Kunstrasen in eine Patenschaft bringen können“, freut sich Hubert Kleinschnittger. „Die Sponsoring-Werbung bei den Firmen soll demnächst in einer Sonderaktion anlaufen“, kündigt Hermann Wolf an.

„Dem Verein ist zu wünschen, dass seine Werbeaktion einen durchschlagenden Erfolg haben möge.

Schließlich kommt diese sportliche Einrichtung ja der gesamten Bevölkerung zugute“, ergänzt Jutta Schmidt.

A. Wester

Harth

Urs Widmer's „ALLES KLAR“ im November auf der Harther Bühne

Die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein steckt in der 49. Vorbereitung ihrer jährlichen Premiere. Neben neuen Gesichtern auf der Bühne stellt sich mit der kommenden Inszenierung auch der neue Regisseur vor. Wulf Dominicus setzt die Satire des Schweizer Autors Urs Widmer um. Der aus Paderborn stammende Theaterpädagoge löst somit Andreas Pöhler-Regenbrecht ab, der fünfmal auf der Harth Regie geführt hat.

Das Stück „Alles klar“ ist mit zwei Damen und sechs Herren besetzt. Dazu - das sei hier verraten - wird das Stück durch die neu ins Leben gerufene Improvisationstheatergruppe kommentiert und mit Musik untermauert.

Zum Inhalt kann gesagt werden, dass es nach langer Zeit auf der Harther Bühne mal wieder um Mord und einen Banküberfall gehen wird. Das Ganze natürlich mit einem schelmischen und ironischen Augenzwinkern.

Mehr Information findet man unter:
www.spielgemeinschaft-harth-ringelstein.de

Kabarett-Abend mit Frieda Braun auf der Harth

Die bekannte Kabarettistin Frieda Braun ist auf Einladung der Schützenbruderschaft mit ihrem Solo-Programm „mittendrin“ am Samstag, 16. September 2006, 20.00 Uhr, in der Schützenhalle auf der Harth zu Gast.

Sie hören gern Skandale aus der Nachbarschaft? Sie möchten wissen, wie man Kanarienvögel bändigt, wo man Steppfretchen kaufen kann oder was zu tun ist, wenn der Ehemann an seinem Geburtstag einfach nicht nach Hause kommen will? Mit unglaublichem Potenzial an mimischer Ausdruckskraft in einem Aufzug aus blumiger Kittelschürze mit ausgebeulten Taschen, Lockenwicklern und 30den-Kniestrümpfen gibt Frieda Braun auf all diese Fragen eine Antwort und macht aus jeder noch so verfahrenen Situation das Beste. Zum Schluss ihres Programmes sind die Geschenke ausgepackt, der Kuchen angeschnitten, die intimsten Geschehnisse aus Familie, Freundeskreis und Nachbarschaft ausgeplaudert und die Zuschauer wissen alles über Hornhautschnee im Esszimmer, Tupper-Dosen als Sargersatz für Kanarienvögel und vieles mehr.

Karten für diese Veranstaltung sind im Vorverkauf im Lebensmittelgeschäft Feindt in Harth erhältlich.

Vorbestellungen sind unter den Telefonnummern 02958/396 (Rüsing) oder 02958/645 (Nillies) möglich.

Kartenpreise Vorverkauf und Vorbestellung: 7 €, Abendkasse: 9 €

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Harth



Einen abwechslungsreichen und informativen Tag erlebten am 26. Mai 2006 die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seniorenfahrt der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Harth. Ziel des Tagesausfluges war das Westfälische Freilichtmuseum in Detmold. Nach einer Planwagenfahrt fanden unter fachkundiger Führung Besichtigungen im Freilicht-

museum statt, bevor ein Mittagessen im neu eröffneten Gasthof „Im weißen Ross“ das Vormittagsprogramm abschloss. Eine weitere Planwagenfahrt und die Rückfahrt zur Harther Schützenhalle schlossen sich an. Seinen Abschluss fand der Ausflug bei Kaffee, Kuchen und gekühlten Getränken in der Harther Schützenhalle.



Wenn „Ringel-Steine“ erzählen könnten...

Die Grabungs- und Aufbauarbeiten an der Burgruine Ringelstein machen gute Fortschritte. Von großem Interesse der Anwohner und zahlreicher auswärtiger Besucher begleitet ist der 2. Keller inzwischen im Rohbau fertiggestellt. Auf dem Foto fehlt noch der letzte Gewölbeabschnitt, durch den hier letztmalig das Sonnenlicht den geschichtsträchtigen Raum erhellt.

Der Keller ist 11,50 m lang und 5,00 m breit. Die Höhe des Gewölbes beträgt 2,80 m. Alle hier vermauerten Steine sind an Ort und Stelle gefunden und erneut vermauert worden. Die Steine allein haben ein Gewicht von ca. 70 t.

Für den 16. September ist wieder ein „Tag der offenen Baustelle“ geplant, an dem sich die Besucher über den Fortgang der Arbeiten informieren und vom „Grabungsfieber“ begeistern oder anstecken lassen können.



ELEKTRO MEIER

Installation · Kundendienst · Hausgeräte

Bertholdstraße 2 · 33142 Büren

Tel. 02951-1736 · Fax 936350 · privat 937967

Notfälle 0160-8263290

Sportfest auf der Harth



Am 24. und 25.06.2006 feierte der Sportverein Rot-Weiß Harth sein Sportfest. Bei sommerlichen Temperaturen begrüßten die Harther am Samstag zwei Seniorenmannschaften aus der mittelfränkischen Stadt Ansbach (Ortsteil Brodswinden) Nach dem fußballerischen Kräfteressen stand das WM-Achtelfinalspiel Deutschland-Schweden auf dem Programm. Auf einer Großbildleinwand verfolgten ca. 250 Zuschauer den Sieg der deutschen Mannschaft. Nach der Dorfmeisterschaft im Elfmeterschießen sorgte Dj David Haupt mit



Von der Trauer zu einem würdigen Gedenken



Gärtnerei

Harth

Büren / Paderborn

Service rund ums Grab:
Planung, Gestaltung, Umsetzung

05251/55547

toller Musik für einen gelungenen Abschluss.

Der Sonntag begann mit einer heiligen Messe. Im Anschluss spielte der Musikverein Harth unter Leitung von Ferdi Grawe zum musikalischen Früh-

schoppen auf. Sportliche Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen animierten die zahlreichen Besucher immer wieder zum spontanen Applaus. Abends konnte der Vorstand auf ein gelungenes Sportfest zurückblicken.



Auf dem Foto von links nach rechts: Kreisvorsitzender Manfred Schnieders, Wolfgang Böhner, Träger goldene Verbandsnadel, Ferdi Freitag, stellv. SV 21-Vorsitzender, Christoph Bußmann, Träger silberne SV 21-Verdienstnadel, Jürgen Steinmeier, 1. Vorsitzender SV 21 Büren, Willi Piel, Träger goldene SV 21-Verdienstnadel, Reinhold von Rügen, Träger goldene SV 21-Verdienstnadel, Jörg Schäfers, Sportfestsponsor, Bernd Pauli, Träger silberne SV 21-Verdienstnadel, Ulrich Hülsey, stellv. Vorsitzender SV 21 Büren, Peter Schraven, Träger goldene SV 21-Verdienstnadel, Thomas Hesse, Sportfestsponsor, Helmut Ahmer, Ehrenamtsbeauftragter SV 21 Büren

Ehrungen beim SV 21-Sportfest

Beim Sportfest des SV 21 Büren in der Zeit vom 03.08. – 06.08.2006 präsentiert vom LVM-Versicherungsbüro Hesse und Schäfers, wurden wichtige Ehrungen vorgenommen. Für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit als 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Betreuer, Trainer usw. bekam der Sportkamerad Wolfgang Böhner aus den Händen des FLVW-Kreisvorsitzenden Manfred Schnieders die goldene Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen verliehen. Die Sportler Christoph Bußmann und Bernd Pauli wurden vom 1. Vorsitzenden des SV 21 Büren, Herrn Jürgen Steinmeier, mit der silbernen SV 21-Verdienstnadel geehrt.

Ferner ehrten der SV 21-Vorstand und die Herren Thomas Hesse und Jörg Schäfers die SV 21-Mitglieder Willi Piel, Peter Schraven und Reinhold von Rügen für ihre herausragenden Verdienste und die Treue zum SV 21 mit der goldenen SV 21-Verdienstnadel. Willi Piel war als Obmann der AH Weiße Möwe, stellvertretender Geschäftsführer des Hauptvereins und im Jugendvorstand tätig. Peter Schraven ist durch seine jahrelange Arbeit als Betreuer und Trainer von Jugendmannschaften zu einer wichtigen Stütze im Verein geworden. Die letzte goldene Verdienstnadel erhielt Reinhold von Rügen für seine jahrelange und schwierige Arbeit als 1. Kassierer und Schatzmeister im SV 21.

Nach der Ehrung hatte das LVM-Versicherungsbüro Hesse und Schäfers zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

ROBERT LAMMERS
TÜREN • FLIESEN
PARKETT
BADMÖBEL
KAMINÖFEN

Van-der-Reis-Weg 2-6
59590 Geske
Tel.: (0 29 42) 97 23 0
Fax: (0 29 42) 97 23 99

RL

Hegensdorf

Sportangler im Einsatz

Bei den Hegensdorfer Sportanglern steht nicht nur die Fischerei auf dem Einsatzplan. Regelmäßig sorgen sie auch für die Sauberkeit um und an den Hegensdorfer Seen und Bachläufen. Höhepunkt ist dabei der alljährliche Umwelttag.

Als nun bekannt wurde, dass auf dem Bolzplatz am Quellgebiet des Dorfbaches dringende Instandsetzungsmaßnahmen anstanden, traten die Hegensdorfer Angler in Aktion. Maschinen und Geräte stellte Firma Bolley zur Verfügung und so wurden an einem Wochenende im August die Plattierungen neu verlegt. Theo Schumacher, der den Bolzplatz verwaltet, freute sich ganz besonders über diese spontane Hilfe.

Hegensdorfer HSV feierte am 14. Juni 2006 den Aufstieg

Für ganz Hegensdorf war es der Höhepunkt des Jahres. Lange hatte man dem Entscheidungsspiel entgegengefeuert. Wetten waren abgeschlossen worden, die allein schon für Aufsehen sorgten. Und dann war es so weit. Ein Bus war eigens gechartert worden, um die Fangemeinde sicher an den Austragungsort Bad Wünnenberg zu bringen. Diese erlebte dann einen grandiosen Sieg. Torschützen waren Oliver Papke, Daniel Wellen und Simon Nottbeck. Die Stimmung bei der Jubelfeier im Vereinslokal Nacke steigerte sich im Laufe des Abends ins Gigantische, als die deutsche Nationalmannschaft den Entscheidungstreffer im Spiel gegen Polen landete.

Alfons Gerwing kommt im September

Vielen Hegensdorfern ist Alfons Gerwing ein Begriff. Sein Großvater Heinrich Schulte hatte 1877 Hegensdorf im Alter von 18 Jahren verlassen, um in Amerika sein Glück zu machen. Das gelang ihm auch. 1903 zog er mit seiner Familie nach Kanada (Saskatchewan), wo in jener Zeit der Ort Lake Lenore entstand.

Alfons Gerwing pflegt seit den fünfziger Jahren den Kontakt zu Hegensdorf und seit den achtziger Jahren zum Paderborner Domchor. Diese Freundschaft begann während eines Liborifestes. Alfons Gerwing organisierte damals eine Tournee des Domchores durch Kanada. In den folgenden Jahren widmete er sich als Pensionär der Hilfe für brasilianische Straßenkinder und gründete die Stiftung „Rainbow of Hope for Children“. Gemeinsam mit dem Bürener Lions Club, Johannes Nigge-meier und der damals neu gegründeten Chorgemeinschaft St. Vitus fand ein Wohltätigkeitskonzert in der Bürener Stadthalle mit dem kanadischen Bassbariton Henri Loiseau statt.

Und nun kommt Alfons Gerwing erneut, um für sein Anliegen „Hilfe für



brasilianische Straßenkinder“ mehrere Wohltätigkeitskonzerte zu veranstalten. Er stößt überall auf großzügige Hilfsbereitschaft. Pfarrer Peter Gede betonte in diesem Zusammenhang, dass das Anliegen „Hilfe für brasilianische Straßenkinder“ seit vielen Jahren Tradition im Pfarrverbund hat. Die Sternsinger sammeln alljährlich für Avicres und unterstützen damit die Hilfsprojekte in Brasilien. Sofort waren er und Karl-Heinz Befeld vom Haus Bürenschen Fonds

bereit, die Jesuitenkirche für ein kirchliches Konzert am Montag, dem 11. September 2006 um 19:30 Uhr zu öffnen.

Dort wird Klaus Mertens (Bassbariton), ein namhafter und weltweit gefragter Interpret barocker Oratorien singen. Begleitet wird er auf der Orgel von Gregor Schulte, der auch ein Enkel des Hegensdorfer Heinrich Schulte ist. Der Eintritt ist frei. Es wird lediglich um eine Spende gebeten.

**Wir garantieren Genuss ohne Reue!
Spezialitäten seit 75 Jahren
und das Skandalfrei!!!**

Fleischerei Spenner

eigene Schlachtung



Burgstraße 54 - 33142 Büren - Telefax 02951/24 12

**AVIS® AUTOVERMIETUNG
AGENTUR FELDMANN**

**Tel. 02951 / 63 60 • Fax 02951 / 15 98
auch Anhänger- und Autotransportverleih**



TOTAL

**24 Std. geöffnet
Boutique • Backshop
Feldmann GmbH**

**Telefon 0 29 51 / 29 02
Fürstenberger Str. 1-3
33142 Büren**

KFZ-Instandsetzung und -pflege

Siddinghausen

30 Jahre Kolpingtanzgruppe Siddinghausen

Trotz des schlechten Wetters konnte die Kolpingtanzgruppe Siddinghausen am Samstag, 05. August, im Rahmen des traditionellen Waldfestes der Kolpingsfamilie ihr 30-jähriges Jubiläum feiern.

Die Volkstanzgruppe stellte in einem abwechslungsreichen Programm verschiedene Tänze aus ihrem 30-jährigen Vereinsgeschehen vor.

Alle Ehemaligen der Tanzgruppe waren eingeladen, um bei Volksmusik und Tanz schöne Erinnerungen an alte Zeiten zu wecken.

Im Anschluss hatten alle noch reichlich Zeit für ein gemütliches Beisammensein in der Natur des Waldes.

Zum Gelingen des Abends trug außerdem der Musikverein Siddinghausen bei.

Erwachsen ist die Tanzgruppe aus einer ehemaligen Firmgruppe in Siddinghausen.

Den damaligen Firmmitarbeiterinnen Elisabeth Müller und Ilse Rüdiger (leider schon verstorben) war es damals ein Anliegen, traditionelle Volkstänze wieder zu beleben und im Dorfgeschehen zu integrieren.

Diese beiden Initiatorinnen übten die ersten Jahre neben Volkstänzen auch liturgische Tänze ein. Gottesdienste wurden damit bereichert.

Einige ehemalige Volkstänzerinnen und Interessierte üben auch heute noch unter der Leitung von Gabi Feldmann zum Weltgebetstag und zu religiösen Festen liturgische Tänze ein.

Auch der Bändertanz fand immer bei den Zuschauern große Freude.

Die Leitung ging dann in den vergangenen Jahren immer wieder an neue Tanzleiterinnen. Heute zeichnen Sandra Risse und Nicole Stratmann dafür verantwortlich. Im Laufe der Jahre wurden viele Kontakte im Rahmen der Internationalen Festwoche des Kreises Paderborn mit Tanzgruppen aus anderen Ländern geknüpft. Auf diese Weise entstanden viele Freundschaften, die weiter gepflegt werden.

Erst im Juni flogen Mitglieder der Gruppe auf die Azoreninsel Flores um die Tanzgruppe zu besuchen, die im Jahr 2005 Gastgruppe in Siddinghausen war. Die Mitglieder der Tanzgruppe nehmen an vielen Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Dorfes teil und bereichern somit Feste, Umzüge wie z.B. den Katharinenmarkt in Delbrück und Feiern. Schön ist auch, dass die Kindertanzgruppe unter der Leitung von Claudia Borghoff dafür sorgt, dass der weitere Nachwuchs für die Kolpingtanzgruppe gesichert ist.

Das ganze Dorf wünscht den Volkstänzerinnen weiterhin viel Freude beim Tanzen. Wer Interesse hat mitzutanzten, kann sich an Sandra Risse oder Nicole Stratmann wenden. Jeden Montagabend wird um 20.00 Uhr in der Alten Schule in Siddinghausen geprobt.



33142 Büren-Brenken
Krugweg 1, Tel. 0 29 51 / 26 99, Fax 74 41

Jürgen
RÖSSLER

KFZ-Meisterbetrieb

- Karosserie-instandsetzung
- KFZ-Technik
- Reifen-Service
- TÜV-Station

Für ältere Fahrzeuge ständig Gebrauchtteile auf Lager, speziell VW - Audi - Opel - Daimler-Benz! Fragen Sie nach!

Kältetechnik Radmacher

Meisterbetrieb

Werkstraße 9 · 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 44 77 · Fax 0 29 51 / 44 39



Wir liefern auch Klimaanlage von
MITSUBISHI
HEAVY INDUSTRIES, LTD.

- * Kälteanlagen
- * Getreidekühlung
- * Industrieanlagen
- * Wärmepumpen
- * Sonderanfertigungen
- * Kältetrockner
- * Raumklimatisierungen



Sind Ihre Heizkosten zu hoch?

Wir liefern und montieren:

Brennwertkessel

Pelletkessel

Sonnenkollektoren

Wärmepumpen

Seit über

130
JAHREN



HAUSTECHNIK

Westring 20 · 33142 Büren · Tel. (0 29 51) 30 21
Abtsbrede 123 · 33098 Paderborn · Tel. (0 52 51) 17 51-0
Keffelkerstraße 31 · 59929 Brilon · Tel. (0 29 61) 96 21-0
auch im Internet unter: www.gebro.de

Steinhausen

Auf Pilgerfahrt in Polen

Unter der Leitung von Pastor Waldemar Kolotzek der Pfarrgemeinde St. Antonius Steinhausen unternahmen 40 Mitglieder des Pastoralverbundes Kleiner Hellweg-Almetal vom 3. bis 9. Juli eine Pilgerfahrt nach Schlesien/Polen. Die Teilnehmer besuchten dabei auch Orte, die Papst Benedikt XVI. im Juni 2006 besuchte. Erstes Ziel war die Hauptstadt Niederschlesiens Breslau. Diese Stadt mit ihren einmaligen Zeugnissen romanischer Architektur - herauszuheben ist das berühmte Rathaus - wurde im II. Weltkrieg zur Festung erklärt und gnadenlos zerstört. Die wichtigsten Gebäude wurden mit erstaunlicher Detailtreue wieder aufgebaut bzw. restauriert. Weitere Ziele waren das nördlich von Breslau gelegene Kloster Trebnitz, die Stadt Oppeln mit ihrer berühmten Basilika, der Wallfahrtsort Annaberg und schließlich Krakau. Während einer Führung konnten die Teilnehmer die großartige Altstadt bewundern. Die Marienkirche mit dem eindrucksvollen Hauptaltar des Nürnberger Bildhauers Veit Stöß, den er in zwölfjähriger Arbeit schuf, der Schlossberg Wawel mit der Kathedrale des hl. Wenzel und Stanislaus, in der beinahe vier Jahrhunderte lang alle pol-



nischen Könige gekrönt wurden, waren weitere Höhepunkte. Das Besuchsprogramm wurde fortgesetzt mit der Barmherzigkeitskirche in Lagiewniki bei Krakau und der Fahrt nach Polens größtem Wallfahrtsort Tschenstochau mit dem Gnadenbild der „schwarzen Madonna“.

In Wieliczka liegt das weltbekannte, älteste Salzbergwerk der Welt. Diese Salzmine erstreckt sich über neun Stockwerke bis zu einer Tiefe von 327 m. Die Pilgergruppe bestaunte aus Salzstein gehauene Skulpturen, Wände aus Salzkristallen und einer mit Salzreliefs ausgeschmückte Höhlenkapelle. (s. Bild) Beklommenheit und nachdenkliche Stille

herrschte bei dem Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz. Diese Fahrt war als Pilgerreise angelegt, dennoch wurde sie für einige Teilnehmer aus Steinhausen auch zu einer Reise in die Vergangenheit. Die Familie Haase besuchte bei einem „Abstecher“ ihr Elternhaus in Lassen, aus dem sie im Jahre 1945 vertrieben wurde. Sie kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, als sie im Schlafzimmer das Elternbett wiedererkannten ebenso wie in der Küche den Küchenschrank und im Schuppen die Werkzeuge des Vaters, dessen Grab vor dem Haus, wo er 1945 erschossen wurde, ebenfalls noch vorhanden war.

Doppelter Aufstieg beim des TC Steinhausen:

In der Vereinsgeschichte des TC Steinhausen e.V. feiern gleich zwei Mannschaften den Aufstieg in die 1. Kreisklasse.

Die 1. Herrenmannschaft gewann insgesamt souverän bei drei Heimspielen und einem Auswärtsspiel: Nach den ersten Siegen war die Tabellenspitze bereits gesichert und mit diesem Ansporn war auch das letzte Auswärtsspiel beim TC Schloß Neuhaus e. V. nur noch eine Formsache. Der Aufstieg war mit einem Gesamtsieg von 5:1 endlich bestätigt. Nur bei einem Spiel mussten die Herren in dieser Saison eine Niederlage einstecken.

Ebenso erfolgreich war die 1. Damenmannschaft des TC Steinhausen e. V. Mit vier hoch motivierten Spielerinnen, die sehr kurzfristig für die Mannschaft eingesetzt wurden, ist ihnen ein erfolgreicher Durchmarsch auf ein 5:1 gelungen. Nach ebenfalls zwei Auswärts- und drei Heimsiegen war auch den Mädels die Tabellenspitze sicher. Leider konnten sie das letzte Auswärtsspiel nicht mehr für sich entscheiden.

Alle Spielerinnen und Spieler freuen sich schon jetzt auf die nächste Saison mit neuen Herausforderungen und lassen die aktuelle Saison mit den Clubmeisterschaften im eigenen Verein sportlich ausklingen.



Hinten von links: David Horstmann, Hans Schulte, Markus Hesse, Nikolas Behlen, Dietmar Schulte, Fabian Farke

Mitte von links: Vera Verbücheln, Sarah Zumdick, Janina Farke, Marion Willeke, Natalie Viergutz

Vorn von links: Maike Schulenberg, Carina Gläßgen, Nicole Graskamp

Wenn Sie feiern, sind wir für Sie da!

Ulrich
Hülsey's
Tischlein-deck-dich
Service

Büren · Burgstr. 34 · Tel. 0 29 51 / 22 51



Spannendes Doppel-Finale in Steinhausen

1. Steinhäuser Doppel Open des Tennisclubs war ein voller Erfolg

Die für Damen und Herren dieses Jahr erstmalig ausgetragenen offenen Doppelmeisterschaften des TC Steinhausen konnten bei bestem Wetter mit reger Teilnahme durchgeführt werden. Starten durften Doppel, deren Partner zusammengerechnet zwischen 50 und 100 Jahre alt waren und nicht höher als 1. Kreisklasse spielen.

Am letzten Samstag im Juli starteten sechs Damen- und acht Herren-Doppel morgens mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend wurden im Doppel nach K.O.-System die Spiele ausgetragen. Bis auf die Finals, die mit zwei Gewinnsätzen ausgespielt wurden, wurden alle Spiele in langen Sätzen ausgetragen.

Sieger bei den Damen wurden Heike Schirrmeister (TC Steinhausen) und Gabby Bietz (SC Scharmede). Den zweiten Platz belegte Maïke Schulenberg (SuS Oestereiden) mit Kristina Witthaut (TC Steinhausen). Dritte wurden Ulla Lamers und Monika Lenniger (beide TC Steinhausen).

Bei den Herren kam es zu einem sehr sehenswerten Endspiel, bei dem sich André Kutsche und Nikolai Stöter (beide TC GW Mantinghausen) gegen Jens Petring und Darko Rozman (beide TC BW Büren) durchsetzen konnten. Den dritten Platz erspielten sich Hans Schulte und Fabian Farke (beide TC Steinhausen).

Mit der Siegerehrung und einem gemütlichen Grillabend fand der Tag seinen Ausklang.

Wegen der guten Resonanz wird im nächsten Jahr das 2. Steinhäuser Doppel Open stattfinden, voraussichtlich wieder am letzten Juli-Wochenende.

Der nächste Termin des TC Steinhausen in diesem Jahr sind die Endspiele der Clubmeisterschaften am 26. August mit anschließender Party. Alle Tennisfreunde sind herzlich willkommen.

Dekorations-Studio

Gardinen - Dekorationen
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC

Sonnenschutz

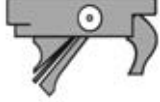
Markisen - Rollos - Jalousetten

Franz-Josef Zumbrock

Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg
 Telefon 0 29 55 / 16 91

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Unterer Domentalsweg 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95



Qualität zum kleinen Preis!

Markenartikel mit bis zu 40% Nachlass, solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten!

	UVP	% Rabatt	unser Preis €
Querflöte TREVOR J.JAMES 31P2-E	701,00	40	420,60
Querflöte TREVOR J.JAMES Silberkopf	1124,00	40	674,40
B-Klarinette AMATI 17 Klappen deutsch	682,00	40	409,20
B-Klarinette UEBEL 621, 20 Klappen, Rucksack	1352,00	33	906,00
B-Klarinette RI. KEILWERTH Primus, Koffer	1496,00	33	1002,30
B-Klarinette SELMER Boehm, Koffer	784,00	40	470,00
B-Trompete K&H-Prelude, Perinett, Goldm. Koffer	690,00	40	414,00
B-Trompete MIRAPHONE Perinett	1570,00	40	942,00
B-Konzerttrompete, Zylindermaschine, VMI, Etui	787,00	33	527,00
B-Flügelhorn, MIRAPHONE, Zylindermaschine, Koffer	1998,00	40	1199,00
B-Flügelhorn, MELTON, Perinett	1650,00	40	990,00
B-Tenorhorn, VMI	1400,00	40	840,00
B-Tenorposaune MIRAPHONE	2000,00	40	1200,00
B-Tuba 4/4 Goldmessing		netto	3500,00
Chorlyra KLIER, Schweiß Farbe nach Wahl	1510,00	40	906,00
Große Trommel LEFIMA 218 Natur-Lack, 28"	884,00	33	592,00
Mehrere LEFIMA Snare Drum, versch. Maße	ebenfalls	40	Nachlass

 **Musikhaus Schulte**
 Schulstraße 1 · Tel.: 02951/3300

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
 33142 Büren-Steinhausen

Unser Betten-Service

Bettfedern reinigen,
 Betten waschen,
 Federn zu und umfüllen.

Superqualitäten u. optimale
 Beratung bei Neukauf von
 Steppbetten
 Oberbetten
 Kissen

Ihr freundliches
 Modehaus

ROOLF

33142 Büren · Burgstr. 40 · Tel. 0 29 51/2272

Schnadgang und Kinderschützenfest

Zum diesjährigen Steinhäuser Schnadgang hatte der Himmel ein Sommerkleid angezogen. Nach dem Hochamt in der Pfarrkirche wanderten rund 250 Steinhäuser diesmal durch den nordöstlichen Teil der Gemeinde. Über den Markweg ging es vorbei am ehemaligen Gelände der Raiffeisenkasse weiter die Geseker Straße entlang zum Schnadweg, dann durch die

Stiftstraße und den unteren Fasanenweg zur ehemaligen Stadt/Kreis/Regierungsbezirksgrenze im Prüvenholz. Nach einer ausgiebigen Rast ging es dann zurück zur Gemeindehalle, wo eine zünftige Erbsensuppe, zubereitet von der Feuerwehr, und gegrillte Würstchen auf die Wanderer warteten. Nun stand das schon zur Tradition gewordene Kinderschützenfest auf dem Programm. Während sich die Erwachsenen bei Bier, Kaffee und Kuchen labten, schossen die Kinder auf den

Vogel. Fast so wie bei den Erwachsenen waren die Schützen ernst und konzentriert bei der Sache. Nach zähem Ringen um die Königswürde gelang schließlich Christian Karthaus der entscheidende Schuss. Zur Mitregentin erkor er sich Hanna Lammers. Zuvor hatten sich Robert Willeke die Krone, Mark Morth das Zepter und Pascal Dirks den Apfel geholt. Nach kurzer Pause zogen die neuen Majestäten unter den Klängen des Tambourcorps und des Musikvereins durch die festlich beflaggten Straßen der Blöße. Begleitet wurden sie von einem bunt gekleideten Schützenvolk, das zahlreiche selbst gefertigte Fahnen mitführte. Am Straßenrand spendeten fröhlich gestimmte Zuschauer freundlichen Applaus.



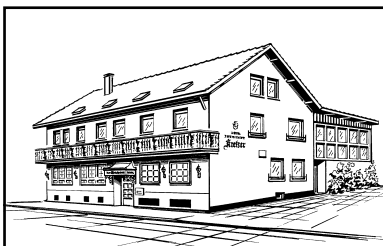
v.l.r.: Pascal Dirks, Mark Morth, Robert Willeke, Christian Karthaus, Hanna Lammers

Mobile Bühne

Die Voraussetzungen für noch mehr Kultur in Büren haben sich durch eine neue mobile Bühne weiter verbessert. Die überdachte Bühnenfläche kann bis auf eine Größe von 200 Quadratmetern erweitert werden. Die Anschaffung wurde zu 50% aus europäischen Mitteln finanziert. Bürgermeister Wolfgang Runge übergab sie im Rahmen eines Konzertes mit der „Köstritzer Jazzband“ ihrer Funktion. Sie steht für kulturelle Zwecke zur Verfügung und kann bei der Stadt ausgeliehen werden. Die Jazzband, bestehend aus fünf professionellen Musikern, gab im Binnenhof des Renteigebäudes in der Nähe der Nieder-



mühle ein mitreißendes Konzert. Die Rhythmen der Jazz- und Soulmusik, auch mit vielen bekannten Songs dargeboten, ließen die begeisterten Zuhörer mitswingen.



HOTEL-RESTAURANT

Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2
Tel. 02951/2443 - 3144 · Fax 70119
E-Mail: hotel.kretzer@t-online.de
www.hotel-kretzer.de

**Gesellschaftszimmer
von 10 bis 100 Personen**

Spezialitäten zum Oktobermarkt

SPENNER

MINERALÖL

- **SB-Tankstelle**
- **Waschanlage**

Testen Sie unsere
neue Waschanlage

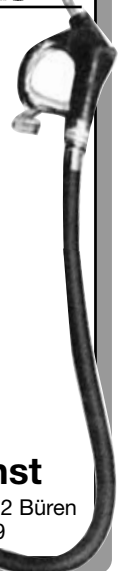
mit

**CAR-LITE
BÜRSTEN**

zur lackschonenden
Autowäsche

Containerdienst

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79



AV.E
Eigenbetrieb

Die richtige Bodenpflege für den Garten unter www.paderkompost.de

Große Mengen an Grünabfällen wie Baum-, Strauch- und Rasenschnitt werden alljährlich vom AV.E-Eigenbetrieb zu nährstoffreichem „PaderKompost“ im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ in Paderborn verarbeitet. Der AV.E hat jüngst seine speziell eingerichtete Internetseite www.paderkompost.de komplett runderneuert. Auf den Webseiten hält „PaKo“, der AV.E-Gartenexperte, wichtige Tipps zur richtigen Bodenpflege für Hobby- und Kleingärtner, aber auch für Landwirte und Garten- und Landschaftsbaubetriebe bereit. Zudem werden die Grünabfall-Anlieferungsbedingungen zur „Alten Schanze“ ausführlich erläutert und die aktuellen Verkaufspreise genannt. Nach Angaben des AV.E trägt „PaderKompost“ seit 10 Jahren das RAL-Gütezeichen und ist mittlerweile auch für den ökologischen Landbau nachweislich geeignet.

JU trifft Ratsmitglieder

Die Mitglieder des Ortsverbandes Büren der Jungen Union (JU) trafen sich am Donnerstag, dem 24.08.06, mit dem Leiter des Bauausschusses, Jochen Finke und dem CDU – Fraktionsvorsitzenden Herbert Peuker.

Dabei wurden die Mitglieder der JU über die Themen der nächsten Ratssitzung informiert. Hierbei entstand eine offene Diskussion über alle „Baustellen“ der Bürener Politik. So freute sich Christoph Neesen, 2. Vorsitzender der JU Büren über die Nachricht „Der Schandfleck Charlie in der Burgstraße wird in den nächsten zwei Jahren wahrscheinlich verschwinden – Er ist an einen Investor verkauft worden.“ Nicht freuen konnte sich Neesen allerdings über das Stadtbild mit der Anfahrt vom Kapellenberg. „Hier sieht man immer noch eine Bauruine vom Zementwerk. Das ist gerade im Winter kein schöner Anblick. Man kann hier von dem größten Schandfleck Bürens sprechen.“ Die zwei Schornsteine würden den Panorama-Blick auf die alte Kreisstadt behindern und Touristen verschrecken, so die einhellige Meinung der Runde.

Dass es mit Büren „bergauf“ geht, konnte Jochen Finke feststellen. „Im Regionalplan OWL sind uns wieder große Gewerbe- und Wohngebiete zugesprochen worden. Das sind bei sinkenden Einwohnerzahlen im Bundesgebiet geplante Entwicklungen, die Hoffnung machen.“ So dürfe die Stadt Büren z.B. jetzt bei Bedarf die Fläche zwischen der ehemaligen Fa. Spahn und der Kapellenbergkreuzung bis zum Funkturm als Industriegebiet ausweisen.

Herbert Peuker freute sich über das Interesse der Jugendlichen an Politik. „Es heißt immer, Jugendliche würden sich nicht für Politik interessieren. Der Austausch heute Abend hat uns gezeigt, dass dies nicht der Fall ist.“ Für die JU wünschte er sich ein „weiter so“, schließlich sei der Parteinachwuchs die Zukunft der CDU von morgen.

JU Fußball Bad Wünnenberg-Büren



In einem Fußballspiel haben die beiden Stadtverbände Büren und Bad Wünnenberg ihre Kräfte gemessen. Nach der Satzung der Jungen Union im Kreis Paderborn muss der Vorstand der JU Bad Wünnenberg nun wieder neu besetzt werden. Mit dem Spiel sollten alte Kräfte neu zusammengeführt und neue Kräfte für die Arbeit der Jungen Union gewonnen werden. Das anschließende Grillgut und kühle Getränke waren der verdiente Lohn nach aufopferungsvollem Spiel in sengender Hitze.

Der Kreisvorsitzende Michael Köster konnte durch eine beherzte Kletterpartie auch den Fernseher zum Laufen bringen, so dass kein Spiel der Weltmeisterschaft verpasst werden mußte.



ONLY FLASH **LTB littlebig**
BLEND_{eye} VERO MODA®

Burgstraße 28 • 33142 Büren • Telefon 02951/937282

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30 Uhr - 18.30 Uhr

So. 9.30 Uhr - 16.00 Uhr durchgehend geöffnet!

Kroatische und internationale Küche- argentinische Steaks und frische Salate!



*Unser Haus feiert
100. Geburtstag!*

*Aus diesem Anlass bekommt
jeder Gast vom 1.-30. Sept. '06
gratis eine Karaffe Wein
oder ein Getränk nach Wahl!*

Burgstraße 32 • 33142 Büren • Tel. 0 29 51 - 93 76 96 • Fax 0 29 51 - 93 40 49

Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 23.00 Uhr
Montag Ruhetag! Täglich wechselndes Mittagsmenü

Der Speicher Haus-Garten-Tierbedarf

Räumungsverkauf!

Kleintierzubehör, Sämereien, Düngemittel, Blumenerden, Pflanzenbehandlungsmittel, Dekoartikel für Haus und Garten, Spielwaren zu Superpreisen.

*Wir bedanken uns bei unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern
für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.*

Kristina Fischer & Joachim Rosenkranz

33142 Büren • Bahnhofstr. 41 • Tel. 0 29 51/93 61 76 • Fax 93 65 70



Renovierung historischer Gedenkkreuze im Forstrevier Molmsche

Wer im stillen Forstrevier Molmsche – südlich von Harth und Weiberg gelegen – wandert, begegnet auf dem Rundweg „um die Burg“ zwei Holzkreuzen. Sie wurde aufgerichtet, um den Tod zweier Forstleute nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde der Förster Klaus in seinem Blute liegend tot aufgefunden – erschossen, vermutlich von Wilderern. Der (oder die) Täter blieben damals unerkannt und konnte(n) von keinem irdischen Richter belangt werden. Nur ein Kreuz erinnert seither an die schreckliche Tat. (s. Foto)

Kaum 400 Meter von dieser Mordstelle entfernt kam im Jahre 1946 ein hoher Ministerialbeamter der lettischen Forstverwaltung zu Tode. Vor den heranrückenden Sowjets war er aus dem Baltikum geflüchtet und gelangte, nachdem er alles verloren hatte, ins Bürener Land. Als Wohnung erhielt er ein Zimmer im damaligen Forsthaus Ringelstein (im Almetal an der Landstraße nach Brilon-Alme gelegen). Gelegentlich holten die hiesigen deutschen Forstleute ihren lettischen Kollegen aus seiner Einsamkeit heraus und luden ihn zur Jagd ein. Eines



Tages beteiligte sich der lettische Gast an der Nachsuche nach einem krankgeschossenen Stück Rotwild. Als er den steilen Hang vom Nettetetal herauf erklimmen hatte, erlag er dort, wo heute das Kreuz steht, einem Herzanfall.

Die Holzkreuze, an denen deutlich sichtbar der „Zahn der Zeit genagt“ hatte und die sich aus ihrer Befestigung so gelockert hatten, dass sie beim nächsten Sturm umfallen konnten, bedurften dringend einer Renovierung. Die Pflege der Kreuze in der Gemarkung Harth hat aufgrund einer Vereinbarung mit dem Verkehrsverein Harth vor Jahrzehnten der Heimat- und Verkehrsverein Weiberg in der damaligen Regie des Vorsitzenden Hermann Salmen übernommen. Rentner und Heimatfreund Theo Henneke hat dem Heimat- und Verkehrsverein Weiberg seine Mitarbeit angeboten und

die Kreuze im Molmsche entsprechend bearbeitet, mit einem neuen Anstrich ausgestattet und neu verankert. Die Wegkreuze „erstrahlen im neuen Glanz“ und werden wieder als Bereicherung von allen wahrgenommen, die den Rundweg „um die Burg“ im Forstrevier Molmsche wandern.

Werner Schmidt, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins: „Wir danken dem Heimatfreund Theo Henneke, der nicht nur die Holzkreuze renoviert sondern auch Ruhebänke entlang der Weiberger Wanderwege gestrichen und Rasen im Bereich der Bänke gemäht hat, für seine Mithilfe. Er unterstützt mit seinem lobenswerten ehrenamtlichen Engagement die gemeinnützige Arbeit unseres Vereins und stellt sich damit in den Dienst der Allgemeinheit.“

WERNER TABOR

Aktionspreis: Baumschnitt-Schreddern
Std. 35,- Euro



- Industrieneuanpflanzungen
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumbeseitigungen
- Obstbaumschnitt
- Grabdauerpflege - Jahresgrabpflege

Lipperhohl 60 · 33142 Büren · Tel./Fax: 02951/3117
Handy 0170/2022352

Neuer Getränkemarkt



Ein neuer Getränkemarkt befindet sich in der Barkhäuser Str. in Büren. **Peter Wessel** betreibt mit seiner Frau einen „**Getränke-Star**“-Markt auf ca. 600 qm. „Star“ ist eine Einkaufsvereinigung von 200 Getränkemärkten. Der Kunde findet im Sortiment die gängigen Getränke. Dabei warten ca. 100 Biersorten darauf probiert zu werden, darunter eine preisgünstige Hausmarke. Getränke können auf Wunsch auch angeliefert werden. Zum Angebot gehört auch alles für eine Party Notwendige: Zapfanlage, Zelt, Gläser, Besteck usw. Im „Getränke-Star“ kann montags – freitags von 7.30 Uhr – 20 Uhr, samstags von 8 Uhr – 18 Uhr eingekauft werden.



**Unterhaltungs-
technik**

Graskamp

Meisterbetrieb

TV · HiFi · Video

Beratung · Verkauf

Kundendienst

Satelliten-Antennen

Werner Graskamp
Burgstr. 48, 33412 Büren
Telefon 02951/91663
Privat: Alte Straße 10
59590 Geseke-Langeneicke
Telefon 02942/1893

Weine

Goldener Meisterbrief

Auszeichnung für den Weiner Steinmetz Klemens Steven

Die Kreishandwerkerschaft Paderborn verlieh dem Steinmetz Klemens Steven aus Weine den seltenen Goldenen Meisterbrief.

Den Meistertitel zum Steinmetz und Steinbildhauermeister legte Herr Steven 1955 ab. Klemens Steven hatte mit 25 Jahren den elterlichen Betrieb, der schon 1860 gegründet wurde, übernommen. Der Schwerpunkt lag damals in der Verarbeitung von Weiner Sandstein. 1962 reiste der Jubilar erstmalig nach Italien um für den Betrieb Marmor einzukaufen, der dann hier in Weine weiter verarbeitet wurde. Mehr als zwanzig Lehrlinge bildete der Senior aus.

Auch heute noch wird der Familienbetrieb in vierter Generation weitergeführt, jetzt durch seinen Sohn Norbert Steven. Zur umfangreichen Produktpalette gehört heute: die Fertigung von Küchenarbeitsplatten, Waschtischen, Fensterbänken, Treppen und Böden, Grabsteinen und Wandverkleidungen. Herzlichen Glückwunsch dem Jubilar und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Eine Woche rund um den Fußball SV Concordia Weine e.V.

In der Zeit vom 11.- bis 13.08.06 führte der SVC Weine seine Sportwerbewoche durch. Wie immer wurde ein attraktives Programm auf dem grünen Rasen durchgeführt. Neben dem Fußballturnier für Freizeitsportler und den Meisterschaftsspielen der Seniorenmannschaften hatte auch der Nachwuchs reichlich Gelegenheit, sich auf dem Spielfeld zu präsentieren.

Am Samstag bestand beim Nostalgiespiel die nochmalige Gelegenheit, die Aufstiegsmannschaft der Kreisliga A des Jahres 1991 im sportlichen Wettkampf mit dem ALL-Star – Team zu verfolgen.

Zudem wurde am Samstag erneut die allseits beliebte Vereinsolympiade ausgetragen. Der große Zuspruch im letzten Jahr konnte die Vereinsakteure dazu bewegen, wiederum ein Spiel ohne Grenzen auszutragen.

Am Abend sorgte DJ Horst für die Musik der richtigen Tonart für gute Stimmung.

Für die Bewirtung war natürlich bestens gesorgt. Trotz der kalten Witterung bot die Cocktailbar kulinarische Genüsse und sonnige Träume abseits des Rasens.

Am Sonntagnachmittag gab es Kaffee und Kuchen nach Hausfrauenart. Wie immer ein rundes Fest.



NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (02951) 26 23
Telefax (02951) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Waschtische
Wandverkleidungen

HOLZPELLETS

- ✓ DINplus zertifiziert
- ✓ Industriepellets
- ✓ lose, gesackt, Big Bag
- ✓ ab Büren
- ✓ frei angeliefert


KLEESCHULTE
ENERGIE

Groß- & Einzelhandel



Tel. 02951-600 555

pellets@kleeschulte.de

www.profipellets.de

Wewelsburg

Wasserleitung 100 Jahre alt

Aufgerissene Straßenzüge kennzeichneten in den vergangenen Wochen das Straßenbild in Wewelsburg. Besonders betroffen war der Bereich im alten Dorfkern. Der Grund für diese Maßnahmen waren Erneuerungsarbeiten an dem Wasser- und Kanalsystem.

„Das ist bestimmt schon hundert Jahre alt“, meinte einer der beteiligten Handwerker, als der Bagger ein altes Gussrohr in seiner unmittelbaren Nähe ablegte.

Wie Recht er mit dieser Feststellung hatte, verdeutlicht ein Blick in die Geschichtsbücher, auch aus der Gemeinde Wewelsburg, aus dem Jahr 1906.

So steht etwa in der Ortschronik zu lesen, dass in der zweiten Hälfte des Monats Juli damit begonnen wurde, die Wasserleitung zu verlegen. Eine Errungenschaft, die maßgeblich dazu beitrug, dass sich der Gesundheitszustand und die Lebensqualität der Menschen entscheidend verbessern sollte.

Vorausgegangen war ein im Jahr 1905 gefasster Beschluss, eine Wasserversorgungseinrichtung zu schaffen, welche Wasser von den höhenmäßig günstig gelegenen Quellen im Ringesteiner Wald durch Leitungen in die Orte Barkhausen, Steinhausen, Brenken, Ahden Wewelsburg und Obern- und Niedertudorf liefert.

Für alle Orte waren sogenannte durchlaufende Hochbehälter mit Reserven für Trink-, Brauch- und Löschwasser vorgesehen.

Bis zu diesem Zeitraum erfolgte die Wasserentnahme oft aus tief gelegenen Zisternen, aus Quelläufen, den Bachläufen der Alme und Afte.

Häufig auftretende Krankheiten waren die Folge des ungesunden Wassers.

Wohl sahen die Verantwortlichen die Notwendigkeit zur Verbesserung dieser Umstände ein, doch erst nach langwierigen und mühevollen Verhandlungen konnten sie dazu bewegt werden ihre Zustimmung zu geben.

Unter dem Vorsitz des damaligen Landrats von Savigny aus Büren sowie allen Ortsvorstehern und Amtsräten des Amtes Büren wurde die Schaffung der Wasserversorgungseinrichtung beschlossen. Zu finanzieren waren 400 000 RM.

Nach der Fertigstellung im Jahr 1907 hatte jeder Ortsdiener regelmäßig einen Wassermesspegel im Hochbehälter abzulesen um den Wasserverbrauch zu ermitteln.

Da bei langanhaltenden Trockenperioden die Wassermenge nicht ausreichte, wurde das Bürener Zementwerk Burania verpflichtet, Wasser zuzupumpen. Da dieses mit der Zeit sehr teuer kam, entschlossen sich die Verantwortlichen weiter Brunnen zu bauen. So entstand auch in Wewelsburg ein 63 Meter tiefer Schachtbrunnen. Da die Stromkosten

sich letztendlich monatlich auf 2.500 DM beliefen wurde der Betrieb 1952 eingestellt.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde durch immer neue Maßnahmen ständig die Wasserversorgung verbessert.

Für die Wewelsburger war die neue Wasserleitung vor 100 Jahren Anlass genug ein richtiges Wasserfest zu feiern. Der Dorfeingang wurde verziert, die Feuerwehr hatte in schmucken Uniformen Position bezogen, der Schützen-

verein hatte eine Fahnenabordnung geschickt, und während durch einen Schlauch Wasser in die Höhe gespritzt wurde, sangen die Schulkinder das Frühlingslied „Wenn die Quellen Silber fließen“.

Danach traten die Mädchen Mathilde Lüttig und Maria Giesoidt auf und trugen ein Gedicht vor. Pfarrer Pöppelbaum sprach Dankesworte und Ortsvorsteher Stellbrink brachte ein Hoch auf den Kaiser hervor.



Mitarbeiter der Tudorfer Firma Montag bei den Pflasterarbeiten an der Straße Burgwall



Fürstenberger Straße 12

33142 Büren

Telefon 0 29 51 / 28 09

Telefax 0 29 51 / 73 99

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE



Fürstenberger Straße 40 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · Telefax 0 29 51 / 99 08-15
www.Auto-Henke.de

Wir gratulieren

- allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
die das 80., 85., 90., 95. oder 100. Lebensjahr vollendet haben
- zu den Diamantenen und Goldenen Hochzeiten
- zu den Geburten, für die die Stadt Büren die Ehrenpatenschaft übernommen hat
(Zeitraum 1. Mai bis 31. Juli 2006).



Es wurden in der Kernstadt Büren

90 Jahre Bernhardine Freitag, Gockelstraße 4
 90 Jahre Maria-Luise Fromeyer, Barkhäuser Str. 7
 85 Jahre Hildegard Merkert, Rahbusch 11
 85 Jahre Anna Schäfers, Sebastianstr. 6
 85 Jahre Rosa Schuler, Hegensdorfer Str. 11a
 80 Jahre Johannes Sitzler, Ostmauer 17
 80 Jahre Wilhelmine Kesper, Barkhäuser Str. 37
 80 Jahre Wolfgang Weißenbach, Kolpingstr. 13
 80 Jahre Heinz Huck, Neubrückenstr. 12
 85 Jahre Dr. Marianne Wünnemann, Wilhelmstr. 15
 85 Jahre Hedwig Katzinski, Rosenstr. 24
 80 Jahre Erika Römmelt, Lipperhohl 41
 85 Jahre Hildegard Voss, Neustr. 10
 90 Jahre Adolfine Wolf, Neustr. 10
 85 Jahre Anna Albracht, Südmauer 14
 90 Jahre Max Kristen, Cäcilienweg 3
 85 Jahre Gertrud Kramps, Burgstr. 42
 90 Jahre Hermine Wieseler, Lipperhohl 50
 80 Jahre Maria Hackert, Hasenwinkel 5
 80 Jahre Anna Pierer, Elisabethweg 2
 85 Jahre Josefine Meier, Wilhelmstr. 10
 80 Jahre Bernhardine Piel, Hegensdorfer Str. 25
 80 Jahre Eduard Henke, Nikolausstr. 6
 80 Jahre Elisabeth Günther, Ringstr. 1
 80 Jahre Tadeusz Jeronski, Domentalsweg 19

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Gerhard und Elisabeth Boedts, Markt 6
 Eheleute Eduard und Elisabeth Henke, Nikolausstr. 6
 Eheleute Andreas und Lydia Gettinger, Mittersiller Str. 45
 Eheleute Ludwig und Katharina Wegmann, Barkhäuser Str. 23

Es wurden im Stadtteil Ahdén

80 Jahre Margarete Berens, Winkelfeld 34
 85 Jahre Maria Jakobi, Heinberg 5
 85 Jahre Elisabeth Michels, Schokamp 3

Es wurden im Stadtteil Brenken

80 Jahre Josefine Steinkemper, Steinfeld 39
 80 Jahre Ruth Kleineniggenkemper, Steinfeld 26
 90 Jahre Wilhelmine Grothoff, Plänerstr. 6
 85 Jahre Gertrud Plattmann, Steinfeld 20
 80 Jahre Ana Steinkemper, Diesberg 30
 80 Jahre Maria Hoffmeister, Ignatiusstr. 3
 80 Jahre Elisabeth Harder, Kleines Feld 20

Es wurden im Stadtteil Harth

85 Jahre Anna Born, Kirchweg 12

Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

85 Jahre Eleonore Kaczmiereczak, Fahnenstieh 12
Goldene Hochzeit feierten
 Eheleute Ronald und Ingeborg Lambert, Tannenweg 19
 Eheleute Heinrich und Katharina Schwentker

Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

85 Jahre Marta Engelhardt, Rieke 5
 85 Jahre Gertrud Schmücker, Sidagstr. 15
 90 Jahre Josefine Schulte, Sidagstr. 1
 80 Jahre Heinz Bahr, Kamp 24
 80 Jahre Anneliese Brandau, Ritterteichstr. 25a

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Engelberg und Elisabeth Happe, Karlstr. 5

Eiserne Hochzeit feierten

Eheleute Peter und Else Krause, Karlstr. 8

Es wurden im Stadtteil Steinhausen

80 Jahre Otto Demitrowitz, Amselweg 2
 80 Jahre Irma Holzhaue, Lippstädter Weg 40a
 80 Jahre Josef Busch, Goldammerweg 24
 80 Jahre Elisabeth Pielsticker, Niederfeld 9
 80 Jahre Maria Werner, Grund 11
 80 Jahre Maria Ape, Schnadweg 32
 80 Jahre Theodor Gockel, Lärchenweg 8
 85 Jahre Bernhardine Schütte, Bürener Str. 58a
 90 Jahre Gertrud Kaup, Prövenholzstr. 3
 95 Jahre Monika Göretz, Goldammerweg 22

Es wurden im Stadtteil Weiberg

80 Jahre Horst Stahl, Wiesenstr. 12

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Albert und Hildegard Henneke, Volbrexener Str. 2

Es wurden im Stadtteil Weine

80 Jahre Erna Luther, Sternlied 16
 85 Jahre Gertrud Gawlikowski, Herrenkamp 11

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Eduard und Margaretha Gerken, Knickberg 5

Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

80 Jahre Fritz Josephs, Niederhagen 1
 80 Jahre Elisabeth Staegemeir, Graffeler Ring 4
 80 Jahre Elisabeth Kartzmarzyk, Platanenstr. 1
 85 Jahre Hanni Rüther, Bückenweg 26
 80 Jahre Heinrich Schwuchow, Graffeler Berg 44
 80 Jahre Auguste Düchting, Graffeler Berg 18
 90 Jahre Wilma Marx, Berghof 2
 80 Jahre Hanna Wischka, Bodelschwinghstr. 29
 90 Jahre Anna Reinsch, Vom-Stein-Str. 14

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Lorenz und Mathilde Bolley, Alter Hof 1
 Eheleute Georg und Agnes Reinsch, Graffeler Berg 14

Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

Supidshana Pageerathan, Bertholdstr. 2, Büren
 Vitus Johannes Lemke, Sebastianstr. 25, Büren
 Leon Ebinger, Joseph-Pape-Str. 43, Büren

**Erfolgreich werben
mit einer Anzeige im stadtspiegel**

**Anzeigen
machen neugierig**

VERANSTALTUNGEN

in der Stadt Büren
vom 9. September bis 15. Dezember 2006
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 10.-24.09. Gemeindefest, Pfarrgemeinde, Ahden
- 12.09. Bürgerstiftung stellt sich vor, Bürgerstiftung Büren, Ahden
- 29.9.-1.10. 50. Jubiläum KLJB, Hellweghalle
- 02.10. Tagesausflug, KFD
- 14.10. 70er/80er Party, Schützenverein, Hellweghalle
- 27.10. Generalversammlung, Volkstanzkreis, Jugendraum
- 11.11. Martinszug, Freiwillige Feuerwehr, Hellweghalle
- 18.11. Generalversammlung, Tambourcorps, Jugendraum

Brenken

- 10.09. Loreto-Prozession zu Mariä Geburt, Pfarrgemeinde, Schloß Erpernborg
- 10.-24.09. Gemeindefest, Pfarrgemeinde
- 11.-15.09. 3. Bürener Wanderwoche, Büren u. Ortsteile
- 27.09. Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz, Almhalle
- 03.10. Tag der Deutschen Einheit – Wandertag, Verkehrsverein
- 20.10. Jahrestreffen aller Vereine u. Institutionen
- 21.10. Kreisköniginnenball, Kreisschützenbund, Brenken
- 28.10. Herbstball, Kreisschützenbund, Almhalle
- 04.-05.11. Spiel- u. Sportevent, SV 21 Blau-Weiß, Almhalle
- 10.11. Generalversammlung, Soldatenkameradschaft
- 11.11. Martinszug, KLJB
- 15.11. Generalversammlung, KLJB, Pfarrheim
- 18.11. Volkstrauertag – Totengedenken am Ehrenmal – alle Vereine
- 25.11. Patronatsfest, MGK Cäcilia, Gaststätte Lüttig
- 26.11. Kinderflohmarkt, KLJB u. Förderverein d. GS, Almhalle

Büren

- 11.-15.09. 3. Bürener Wanderwoche
- 17.09. Jahresausflug, St. Nikolaus Männerwerk
- 20.09. Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz, Mühlenkampschule (16.00 – 20.00 Uhr)
- 23.-26.09. Oktobermarkt, Verkehrsverein Büren
- 29.9.-3.10. Fahrt nach Mittersill, Stadt Büren
- 07.10. Hammelbraten am Spieß, Aero-Club Büren
- 22.10. Kartoffelmarkt, Verkehrsverein Büren
- 23.10. Jugendversammlung des StadtSportVerband Büren e.V., 18.30 Uhr, Hotel Kretzer
- 24.10. Frau Westerhorstmann MdL, CDU-Senioren-Union
- 04.11. „Dance Aerobic“ – Fortbildung für Übungsleiter, Veranstalter: StadtSportVerband Büren e.V., - Sporthalle Lindenhof Büren, 10.00 Uhr
- 04.-05.11. Kunsthandwerkermarkt, Niedermühle
- 14.11. Patientenverfügung, Referent Dr. Thomas Huber, CDU-Senioren-Union
- 25.11. Gedenktag u. 141. Stiftungsfest, Kolpingfamilie Büren
- 25.11. Mitgliederversammlung des StadtSportVerband Büren e.V., 10.00 Uhr
- 12.12. Adventlicher Stammtisch, CDU-Senioren-Union

Eickhoff

- 09.-10.09. Motorradtreffen des MSC, Grillplatz

Harth

- 09.-10.09. Kinderschützenfest, Musikverein
- 18.10. St. Lukas Lobtag
- 14.10. Hubertusfest, Schützenverein
- 23.10. Fit ab 50-Seniorensporttag des StadtSportVerband Büren e.V., 15.00 Uhr, Sporthalle Harth

- 28.10. Kreisschützenball, Kreisschützenbund
- 29.10. Premiere Spielgemeinschaft
- 10.11. Martinszug 18.00 Uhr

Hegensdorf

- 14.09. Kreuzerhöhung, Festtag der Kreuzgemeinschaft, Pfarrheim
- 17.09. Kirchweihfest mit Prozession zur Tauflinde, Pfarrgemeinde, Kirche
- 01.10. Kreuzwallfahrt nach Paderborn, Pfarrgemeinde
- 07.10. Erntedank, KLJB, Kirche
- 15.10. Abangeln, Sportanglerverein, See
- 18.10. Vereinsvorstandsversammlung, alle Vereine, Nacke
- 21.10. Schützenrechnung, Schützenverein, Halle
- 18.11. St. Martinszug, KLJB
- 18.11. Kranzniederlegung am Ehrenmal, Kameradschaft ehem. Soldaten
- 25.11. Cäcilienfest, Chorgemeinschaft, Kirche

Siddinghausen

- 20.09. Besichtigung d. Obstbaumlehrpfades, Landfrauen, Bad Wünnenberg
- 24.09. Oktobermarkt, Musikverein, Büren
- 30.09. Los Nachtos, Kolpingjugend, Sidaghalle
- 01.10. Erntedankfest mit Aktion Minibrot, Pfarrkirche
- 06.10. Terminabsprache 2007, Musikverein
- 10.10. Terminabsprache Hallenbelegung 2007, Hillebrand
- 21.10. ADRC-Schau, Schützenhalle
- 22.10. Lokalschau d. W 383 Siddinghausen, Steinhäuser
- 25.10. Aufstellung d. Jahreskalenders 2007, Klenke
- 11.11. Martinumzug mit Musikverein

Steinhäuser

- 10.09. Nachmittagsradtour Verlar-Delbrück-Verlar (Hesse), Heimatverein
- 14.09. Kolpingabend
- 24.09. Nachmittagswanderung Effeln, Heimatverein
- 01.10. Erntedankfeier in der Kirche
- 02.10. Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 12.10. Kolpingabend
- 16.10. Treffen der Vereinsvorstände betr. Dorfkalender 2007
- 20.10. Abnehmen des Vereinsbaumes
- 20.-22.10. Herrenaussflug, MGK
- 21.10. Generalversammlung, Musikverein
- 22.10. Halbtageswanderung Kallenhardt, Heimatverein
- 24.10. Seniorennachmittag m. d. Frauengemeinschaft
- 28.10. Kreisschützenball, Kreisschützenbund
- 28.10. Kleidersammlung: Aktion Rumpelkammer
- 04.11. Herbstball
- 06.11. Plattdeutscher Abend, Heimatverein
- 09.11. Kolpingabend
- 12.11. Martinszug
- 18.11. Skatturnier bei Borghoff
- 18.11. Cäciliaball, MGK
- 19.11. Volkstrauertag: Gedenkfeier am Ehrenmal
- 25.11. Leichtathletik Schülerhallensportfest, SVS
- 25.11. Gemütlicher Abend, Tambourcorps
- 26.11. Abschlusswanderung (Joh. Dirks), Heimatverein

Weiberg

- 19.09. Ausflug, KFD
- 26.09. Kirchweihfest, Pfarrgemeinde
- 08.10. Patronatsfest, Pfarrgemeinde
- 29.10. Frühwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein
- 03.11. Mitgliederversammlung, CDU

- 19.11. Kranzniederlegung in der Kirche(Ehrentafel)
24.11. Weihnachtsfeier, Tennisverein

Weine

- 08.-10.09. Wochenende, KLJB, Hoinhausen
16.09. Kinderschützenfest/Schnadgang, Schützenverein
30.09. Vorstandsausflug, Schützenverein
01.10. Aktion Minibrot, Pfarrgemeinde
15.10. Terminplanung 2007, alle Vereine, Alte Schule (10.00 Uhr)
21.10. Kreisköniginnenball, Schützenverein
19.11. Gefallenenehrung, Soldatenkameradschaft, Ehrenmal
24.11. Jahreshauptversammlung, Karnevalsverein, Gaststätte Thöne
26.11. Adventskonzert, Chor, Kapelle

Wewelsburg

- 10.09. Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“, Elternrat Kindergarten, Dorfhalle 13.30 Uhr
30.09. Schützenrechnungsball, Heimatschutzverein, Dorfhalle 20.00 Uhr
03.10. Dorfratssitzung, Jägerstübchen 20.00 Uhr
07.10. Einholen des Maibaumes, Tambourcorps u. Musikverein, Lammers Ecke 17.00 Uhr
15.10. Seniorennachmittag, KFD, Anbau der Dorfhalle 15.00 Uhr
05.11. Sport- u. Spielzeugbörse, Förderverein Grundschule, Dorfhalle 14.00 Uhr
12.11. Martinsumzug ab Schulhof, 17.00 Uhr, Heimat- u. Verkehrsverein, Abschluss in der Dorfhalle
19.11. Volkstrauertag, Heimatschutzverein, MGVSangeslust, Musikverein, Ehrenmal 11.00 Uhr, Soldatenfriedhof-Böddeken 16.00 Uhr
19.11. Heimatabend mit Verlesen der Dorfchronik 2005, Dorfrat, Gaststätte Neumann 19.30 Uhr
25.11. 12. Power-Dancing-Night, MGVSangeslust, Dorfhalle 20.00 Uhr

Leserbrief

Das Suchbild in der letzten Stadtspiegel- ausgabe: Haus im Lipperhohl Arensstr. 1

von Dieter Rupprecht als Zeitzeugen

Es ist der VIVO (Tante Emma) Laden von Heinrich und Maria Kinter. Hier gab es alles, was man zum Leben brauchte.

Einen Einkauf in der Stadt erledigte man zu Fuß. Die Haushalte, die ein Auto besaßen, waren eher selten. Es gab hier (heute wieder aktuell unter dem Begriff Treuekarten) für den Einkauf Rabattmarken. Wer also für 50 DM eingekauft hatte, der bekam ein Heft mit Rabattmarken im Wert von 1,50 DM. Dafür bekamen wir als Kinder eine Reihe Süßigkeiten.

Auch mit dem Ladenschlussgesetz nahm man es nicht so genau (heute wieder in der Diskussion). Wer also etwas vergessen hatte oder wenn wir als Kinder irgendwie 20 Pfennig bekamen, dann schellte man eben im Nebeneingang nach Geschäftsschluss oder auch am Sonntag und wurde ohne nach der Zeit zu fragen, auch bedient.

Später kam dann ein Getränkemarkt an die Außenseite des Hauses. Das war damals eine technische Revolution. Man konnte hier Bier, Cola, Malzbier und Sprudel jederzeit beziehen.

Ebenso waren Handys noch nicht auf dem Markt und nur sehr wenige Haushalte hatten ein Telefon. Und wer mal anrufen wollte (z.B. einen Arzt), der konnte dieses für 20 Pf bei Kinters zu jeder Tages- und Nachtzeit.

1975 war Heinrich Kinter Oberst der Sebastiansbruderschaft und hat uns so den Festzug in die Siedlung gebracht.

Als dann die Supermärkte in unserer Stadt Einzug nahmen, war an solche „Tante-Emma-Läden“ nicht mehr zu denken. Schade!!

Heute wird das Haus von einem bekannten Bürener mit seiner Gattin bewohnt (von Köchlings Jimmy und seiner Anne).

Hier kann man auch heute noch ohne Automat bei gutem Wetter und Laune ein Bier auf der Terrasse bekommen.

Die Redaktion bedankt sich für die Zuschrift.

Neues Suchbild



Unser neues Suchbild führt, wie ein Blick auf das Automodell verrät, in die 1980er Jahre. Wer kennt das Gebäude und Personen, die mit diesem Gebäude zu tun haben? Schreiben Sie die Lösung an die Redaktion des Stadtspiegels. Unter den Einsendungen werden zwei Exemplare der Dokumentation des Heimatvereins über die Bürener Mittelmühle verlost.

Hans-Josef Dören
Arbeitskreis Historisches und Brauchtum im Heimatverein Büren

Lösung zum Suchbild

Alle Einsendungen zum Suchbild im letzten Stadtspiegel nannten die richtige Lösung. Als Gewinner der Broschüre von Hans Liedtke, Die „Franzosenzeit“ in Büren. Politische und gesellschaftliche Umwälzungen am Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts, Bd. 5 der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatvereins Büren, wurden Notburga Salmen, Steinhäusen und Thomas Kubat, Büren, ausgelost.

Nächste öffentliche Führung in der Jesuitenkirche am 17. September

Die Immaculata-Kirche Büren ist eines der prächtigsten barocken Baudenkmäler in Westfalen. 1640 verfügte Moritz von Büren in seinem Testament den Bau eines Kollegs mit einer Kirche durch den Jesuitenorden.

Die nächste öffentliche Führung findet am Sonntag, dem 17. September um 16.00 Uhr statt. Weitere Informationen sowie Terminvereinbarungen für Gruppen gibt es bei der Touristikgemeinschaft Büren unter der Tel.-Nr. 02951/970124.

Bürener Reiter auf Erfolgskurs

Beim Turnier des Reit- und Fahrvereins Büren im August auf dem Gelände bei Gut Holthausen sah man durchweg zufriedene Gesichter. Kein Wunder – bei strahlendem Sonnenschein konnte der Reitverein mit dem Ergebnis dieser Mammutveranstaltung (5./6. August Dressurturnier, 10. August Military, 12./13. August Springturnier) wirklich zufrieden sein und zog am Ende folgendes Resümee: Die Reiter sparten nicht mit Lob für die guten Bodenverhältnisse, die Zuschauer und Reiter waren mit der Restauration zufrieden, das Schauprogramm (die Warendorfer Meute) ist super angekommen und die vielen Siege und Platzierungen der vereinseigenen Reiter sprechen für sich.

Der Höhepunkt dieses Turniers war die Austragung der **Südost-Westfalen-Meisterschaft in der Vielseitigkeit**. Diese Meisterschaft besteht aus den Teilprüfungen A-Dressur, A-Springen und A-Geländerritt (Military). Die von Johannes Hemmelgarn präparierte Geländestrecke von ca. 2100 m mit 18 festen Sprüngen war spektakulär und zog bereits am Donnerstag viele Zuschauer an den Turnierplatz.

In der Mannschaftswertung SOW konnte das **Team Büren I** (Katharina Lutter – Fiesta, Stephanie Lutter – Maurice, Claudia Krumsiek – Bonito, Katja Mörchel – Dinar M, Birgit Ebers – Golden Boy, Anna-Lena Henke – Loretto) dann den Sieg für sich verbuchen. **Das zweite Team** des eigenen Vereins (Katharina Lutter – Taggi, Stephanie Lutter – Uncle Sam, Lara Happe – Avanti, Nathalie Weiss – Mephisto, Larissa Weiss – Renegade, Claudius Dittrich – Luidore) sicherte sich den 4. Platz in der Mannschaftswertung. Groß war der Jubel auf dem Turnierplatz, als **Katharina Lutter mit ihrem Pferd „Fiesta“** die Einzelwertung holte und somit **Südost-Westfalen Meisterin 2006 in der Vielseitigkeit** ist. Die junge Reiterin (17) freute sich über diesen Titel um so mehr, weil in dieser Prüfung schon seit Jahren die Reiterinnen des benachbarten Vereins „Gut Wandschicht“ die vorderen Plätze belegten. In diesem Jahr wurden sie von Büren in der Mannschafts- und Einzelwertung geschlagen.

Den Teamgeist hat sich auch der Reit- und Fahrverein Büren besonders auf seine Fahne geschrieben. Führend in der Jugendarbeit, bei 180 Voltigierkindern und 150 Reitschülern geht das Konzept des Vereins auf. Von der Pike auf erlernen die vielen Kinder die schönen Sportarten Voltigieren und Reiten. Die **Voltigierabteilung** unter der Leitung von **Alexandra Blauschek** ist die größte und erfolgreichste aller umliegenden Vereine und kann stolz viele Siege und Platzierungen (auch bei internationalen Turnieren) präsentieren. Dass der Teamgeist auch bei den Reitern stark vertreten ist, sieht man an den hohen Nennungsergebnissen der **Bürener Mannschaftsreiter** in allen Klassen in Prüfungen von E und A Dressur sowie Springen bis Klasse M auf den eigenen

Turnieren und auch in der Umgebung. Selbstverständlich ist auch die Teilnahme an den Kreismeisterschaften, den Jugend-Kreismeisterschaften und dem Vierkampf (Dressur, Springen, Laufen, Schwimmen), wo Büren immer mit mindestens zwei Mannschaften vertreten ist. Beim Westfälischen Vierkampf, wo die Mannschaft aus den besten Reitern des Kreisverbandes aus unterschiedlichen Vereinen besteht, finden sich auch in jedem Jahr Bürener Reiter unter den Startern. Dies alles fördert natürlich den **Zusammenhalt im Verein**, der zur Folge hat, dass z.B. gerne Privatpferde für den Mannschaftssport zur Verfügung gestellt werden. „Hauptsache eine Bürener Mannschaft ist dabei – das fehlende Pferd besorgen wir schon.“ Dies ist eine positive Einstellung, die bestimmt nicht in jedem Verein an der Tagesordnung ist.

Der jetzige Vorstand hat beschlossen, eine alte Tradition in etwas abgewandelter Form wieder aufzunehmen und versprach, dem ersten Bürener Reiter, der ein Springen der Schwere Klasse gewinnt, auch einen „roten Rock“ zu überreichen. Mit gleich zwei **S-Siegen in Folge** in Ostenland und Warburg hatte sich **Frank Volke** mit Mr. Sunshine die Ehre in diesem Jahr gleich doppelt verdient. Der Vorsitzende Andreas Schmitz überreichte dem **erfolgreichsten Reiter** des Reit- und Fahrvereins Büren vor dem S-Springen am Turniersonntag einen „roten Rock“. Frank Volke errang in seiner neuen Kluft beim anschließendem S-Springen den 5. Platz.

Noch ein Highlight konnte **Stephanie Lutter mit ihrem Pferd Maurice** beim Turnier in Anröchte, eine Woche nach dem Bürener Turnier, für sich und den Verein verbuchen. Sie gewann mit zwei 0-Fehler-Runden beim **M-Springen mit Stechen den Großen Preis der Warsteiner Brauerei** und freute sich mit ihren Vereinskollegen über den tollen Ehrenpreis: Ein riesiger Glaspokal, gefüllt mit frisch gezapftem Warsteiner!

Der Verein hat z.Zt. **10 Springreiter die bis zur Klasse M** erfolgreich starten. (Frank Volke, Rochus Rupp, Marius Rüther, Christin Stoll, Katja Mörchel, Stephanie Lutter, Frank Lehmann, Stefan Roolf, Anna-Lena Henke, Pia Fredebeul) Von diesen gewann **Marius Rüther** in diesem Jahr gleich zwei **M-Springen** in Fürstenberg und Rüthen mit seinem Pferd **Mogli**. Katja Mörchel vertritt die Farben des Vereins erfolgreich in **beiden Disziplinen Dressur und Springen bis zur Klasse M**. Viele Reiterinnen und Reiter sind erfolgreich im Springen der Klassen E – A, allen voran Claudia Krumsiek, die im Moment mit ihrem Bonito auf Gold-Schleifen-Sammel-Tour ist. In der Dressur reiten Daniela Becker, Nathalie und Larissa Weiss sowie Birgit Ebert erfolgreich bis zur Klasse L und haben schon etliche gute A-Dressurreiter auf ihren Fersen. Alle diese Reiter haben als Kinder beim Reitverein Büren ihre ersten Erfahrungen mit dem Sportpartner Pferd gemacht und sind über Reitstunden, Förderstunden, dann der Schritt zum eigenen Pferd, zu den erfolgreichen Reitern geworden, die sie heute sind.

Diesen Weg sollen auch noch viele andere nach ihnen gehen. Darum plant der Verein ab Oktober 2006 die **noch intensivere Förderung der Reitschüler**. Die Warteliste für Reitanfänger soll kontinuierlich abgebaut werden und die Kinder über Longenstunden in die Reitstunden eingebunden werden. Für die Fortgeschrittenen Reiter wird es in Zukunft verstärkt wechselnde Förderkurse in Dressur, Springen und Geländetraining bei renommierten Ausbildern geben. Die Ausbilder für den Schulunterricht sind in der Vergangenheit immer aus den eigenen Reihen gekommen und so soll es auch in Zukunft wieder sein. Ivonne Siedhoff, Daniela Becker, Birgit Ebers und Manuela Stemmer werden die Trainingsstunden für die Schulpferdereiter geben. Gerda Stoll und Frank Lehmann übernehmen die Spring- und Dressurstunden. Die praktische Erfahrung mit dem Reitsport ist bei allen vorhanden und in Kursen und Fortbildungen werden sie ständig geschult in der Wissensvermittlung an die Reitschüler.

Der Reit- und Fahrverein Büren hat fast 600 Mitglieder und die Führung eines solch großen Vereins erfordert vom Vorsitzenden Andreas Schmitz viel Durchsetzungsvermögen und auch Fingerspitzengefühl. Er meistert diese Aufgabe jedoch mit Bravour und findet immer die nötige Unterstützung bei seinen Vorstandskollegen (Ria Weiss, 2. Vorsitzende; Ingrid Lutter, Geschäftsführerin, Gerd Bernert, Leiter Reitanlage, Stefan Roolf, Leiter Reitschule, Birgit Simon, Leiter Pferdehaltung), die alle gemeinsam an einem Strang ziehen und so den Reit- und Fahrverein Büren wohl auch noch viele weitere Jahre auf Erfolgskurs steuern werden.



Claudia Krumsiek vom RFG Büren auf Bonito

Aus der Bürener Geschäftswelt



Familienunterstützender Dienst Bethel

Wenn Sie gemeinsam mit Ihren behinderten Angehörigen in einer Wohnung leben, unterstützt der Familienunterstützende Dienst Bethel (FUD) Ihre Familie durch: Beratung, Entlastung für die betreuenden und pflegenden Angehörigen, individuelle stundenweise und tageweise Betreuung.

Die Mitarbeitenden bieten in Form von Einzel- und bei Bedarf Gruppenangeboten individuelle Freizeitgestaltung sowie pädagogische Begleitung an und übernehmen die pflegerische Versorgung. Außerdem führen sie bei entsprechenden Anmeldungen Ferienspiele und / oder Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche durch.

Die Leistungen des FUD werden in der Regel über die Pflegekasse und das Pflegeleistungsergänzungsgesetz (§ 45c SGB XI) abgerechnet.

Das Angebot des FUD wird vom Standort des Ambulant Betreuten Wohnen Bethel (Unterstützung von Personen mit einer geistigen Behinderung oder Lernbehinderung, die in einer eigenen Wohnung leben oder in eine eigene Wohnung ziehen wollen) in der Burgstraße 12 in Büren geleitet.

Ansprechpartnerin für beide Bereiche:

Kirsten Schlüter

Telefon: 02951/932456,

Mobil: 0173/4353332

Fax: 0 29 51 / 93 26 55



Die **Heilpraktikerin Relindis Falke und ihre Tochter Stefanie** haben in Wewelsburg, Salzkottener Straße 6, eine **Praxis für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden** eröffnet.

In einem schönen Ambiente bieten sie ein umfangreiches Programm zur Naturheilkunde und kosmetischer Behandlung an.

„Wir bieten verschiedene Naturheilverfahren an und kümmern uns um die Schönheit“, so Relindis Falke. Fußreflexzonenmassage und Bio-Resonanzen gehören ebenso zum Programmangebot wie Nageldesign, Massagen und Fußpflege.

Weitere Infos: falkerelindis@aol.com oder unter der Nummer 02955/ 746769

Foto: Heilpraktikerin Relindis Falke und ihre Tochter Stefanie.

Jüngster Meister in NRW

Der 19-jährige **Manuell Keller aus Weine** bestand im Mai bei der Handwerkskammer in Münster die Meisterprüfung im Fleischerhandwerk und ist somit der Jüngste seiner Klasse.

Seine Gesellenausbildung machte der Jungmeister in Geseke – Störmede bei der Firma Kölbel. Für seinen weiteren Werdegang alles Gute und herzlichen Glückwunsch.

Im Fasanenweg 58 in Steinhausen hat **Werner Ball** einen Betrieb für Tore und Antriebsfachhandel der Firma Normstahl und Elektroinstallation eröffnet.

Angesprochen werden Bauherren und Hausbesitzer, die bei ihrer Planung und Modernisierung Wert legen auf Wärmedämmung, Sicherheit und hochwertige, pflegeleichte Garagentore und Türen.



Neuer Friseursalon in Ahden

Endlich hat Ahden auch wieder einen eigenen Friseur. Seit Anfang August hat sich **Katrin Josepfs (24)** in der Kreisstraße 17 ihren Traum erfüllt und einen Salon für Damen, Herren und Kinder eröffnet.

Als Ahdener Eigengewächs lernte sie die Grundzüge ihres Berufes im Salon Deneke in Büren, vervollständigte ihr Wissen als Gesellin in Paderborn und Salzkotten, bevor sie die Meisterprüfung in der Oberpfalz ablegte.

Herzlichen Glückwunsch zur Eröffnung!



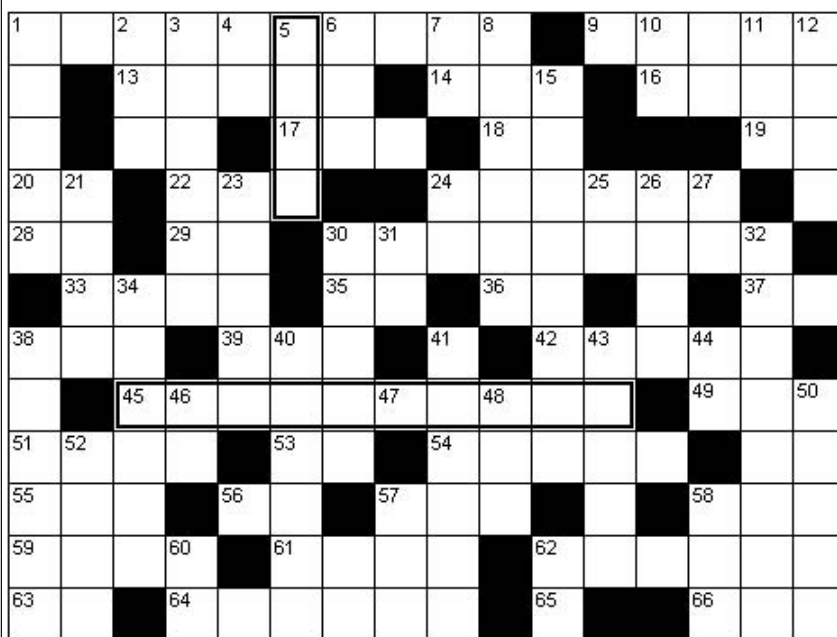
Am 1. März 2006 hat **Edith Hesse** an der Geseker Straße 51 eine **Praxis für Logopädie** eröffnet.

Das Aufgabengebiet umfasst die Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen sowie Stottertherapie. Es werden Kinder und Erwachsene behandelt. Hausbesuche sind möglich. Termine nach Vereinbarung.

Die gelernte Krankengymnastin war zunächst Angestellte in einer Reha-Klinik und später als ausgebildete Logopädin Angestellte in einer freien Praxis in Lippstadt und danach in einer Reha-Klinik in Höxter.

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



Waagerecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 9 Bau- und Industriebedarf in Büren
- 13 Wurfwanne
- 14 Abkürzung: Ortsleitzahl
- 16 alte Kupfermünze
- 17 große Volkspartei
- 18 Abkürzung: ohne Umsatz
- 19 Zeichen für: Tellur
- 20 Abkürzung: Neupreis
- 22 Kurzwort für Lokomotive
- 24 Vorsitzender, Vertrauensmann
- 28 Abkürzung: Eintrittsalter
- 29 Abkürzung: Oktanzahl
- 30 Heidelbeere
- 33 Edelknabe
- 35 persönliches Fürwort
- 36 Abkürzung: Schiedsrichter
- 37 Abkürzung: in Ordnung
- 38 Erbfaktor, Erbanlage
- 39 schlangenförmiger Fisch
- 42 Abzeichen, Auszeichnung
- 45 „gesuchter Betrieb“
- 49 Gattung, Sorte
- 51 Mischung aus schwarz und weiß
- 53 Abkürzung: Realgymnasium
- 54 landwirtschaftlicher Boden, Feld
- 55 Vorsilbe: hastig, schnell
- 56 Skatbegriff
- 57 französisch: Alter
- 58 3. Fall von „Du“
- 59 Nordatlantikpakt
- 61 Verstorbene
- 62 Blutschande
- 63 Autokennzeichen: Dresden
- 64 Land- und Gartentechnik in Büren
- 65 Autokennzeichen: Nürnberg
- 66 Segelbegriff für Wende

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Abkürzung: Winterschlussverkauf
- 3 Nachwort, Schlusswort
- 4 Abkürzung: letzten Endes
- 5 „gesuchter Betrieb“
- 6 Abkürzung: Bundesrepublik Deutschland
- 7 Autokennzeichen: Rosenheim
- 8 Erdkugel
- 10 Autokennzeichen: Erding
- 11 Kopfbedeckung
- 12 Weg, kleine Brücke
- 15 Dekorations-Studio in Wewelsburg
- 21 Druckerei in Büren
- 23 Weltmeer
- 24 Abkürzung: oben angeführt
- 25 Abkürzung: Aufenthaltserlaubnis
- 26 Missgunst
- 27 Abkürzung: Nummer
- 30 Beweisstück, Unterlage
- 31 Abkürzung: Linienrichter
- 32 Grenzübertritt
- 34 juristischer Vertreter
- 38 Region, Umkreis
- 40 hübsch, nett
- 41 Schmerz oder Trauer äußern
- 43 deutscher Strom
- 44 Abkürzung: Endalter
- 46 Abkürzung: unter Umständen
- 47 Autokennzeichen: Regensburg
- 48 Abkürzung: Intercity Express
- 50 süßes Backwerk
- 52 Hauptstadt von Saudi-Arabien
- 57 griechische Göttin
- 58 bestimmter Artikel
- 60 Autokennzeichen: Oberhausen
- 62 Autokennzeichen: Ingolstadt

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.10.2006 an:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 123 lautete: **Althaus / Weihs**
50,- Euro gewann: Martin Salmen, Barkhäuser Str. 26
25,- Euro gewann: Christian Rudolphi, Wermeketal 11
25,- Euro gewann: Eva-Maria Siebert, Birkenweg 9a

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 55 34

Redaktion:

Ahmer, Helmut	Büren
Bambeck, Alfons	Steinhausen
Büttner, Johannes	Wewelsburg
Buxort, Heinz	Büren
Peuker, Herbert	Büren
von Rüden, Reinhold	Büren
Schwarz, Wolfgang	Büren
Wördenweber, Heinz	Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Ellermann, Klaus	Ahdern
Wester, Alfons	Brenken
Schmidt, Dietmar	Eickhoff
Lumme, Maria	Hegensdorf
Kleine, Adelheid	Harth/Ringelst.
Vonnahme, Elisabeth	Siddinghausen
Bambeck, Alfons	Steinhausen
Salmen, Lorenz	Weiberg
Kaup, Monika	Weine
Büttner, Johannes	Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz:	Aus Mittersill
Peuker, Herbert:	Stadtspiegel-Rätsel
Lieske, Christhilde:	Aus Charenton
Unterhalt, Franz Josef:	Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32
Telefax (0 29 51) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn
Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

Auflage: 8.500

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02
E-Mail: info@pape-druck.de

Der nächste **stadtspiegel** erscheint
am 2. Dezember 2006

Redaktionsschluss: 10. November 2006

Sammeln Sie die Stadtspiegel?

**Grüne Ordner
mit dem
Stadtspiegel-Aufdruck
können Sie zum Preis
von 2,50 € über die
Stadtspiegel-Mitarbeiter
erhalten.**